

Bildungs Werk-Zeug

Bildungszentren	5
Persönlichkeitsbildung	6
Elternbildung	7
Politik und Gesellschaft	8
LIMA	9
Theologie und Religion	10

Den Menschen stärken
Katholische Erwachsenenbildung

Editorial

Verändern



Liebe Mitarbeiter/-innen und Interessent/innen!

In diesem Jahr dürfen wir uns als Katholisches Bildungswerk in unserer gesamten

Bildungsbreite vorstellen. Alle Bereiche des menschlichen Lernens sind uns Anliegen und Auftrag, dabei ist unser Augenmerk auf jene Themen gelegt, die der Reflexion des eigenen Lebens aus christlicher Sicht dienen, wie es auch in unserem Leitbild formuliert ist.

Sie finden in unserem BildungsWerkzeug diesmal eine Fülle von Informationen zu den einzelnen Bereichen des Katholischen Bildungswerkes, die die große Breite unseres Angebotes zeigt. Wir sind stolz auf diese Vielfalt, denn um "lebenslang lernen" zu können braucht es auch die passenden Veranstaltungen. Gerade als Kirche sind wir derzeit in einer lernenden Situation mit sich verändernden Strukturen. Dazu tragen wir und Sie als BildungswerkleiterIn bei. Und ich danke Ihnen herzlich dafür.

Im Mittelteil finden Sie zum praktischen Herausnehmen den Programmteil mit den praktischen Farbcodes. Bitte nutzen Sie in Ihren Pfarren die sich bietenden Möglichkeiten das Bildungswerk und damit Ihre Veranstaltungen zu bewerben. Wir unterstützen Sie, so gut es geht.

Auf eine gute Zusammenarbeit freut sich

Mag. Georg Radlmair,
interim. Direktor Katholisches
Bildungswerk Wien

Bildungsarbeit

(gerade) in der Pfarre

Das breite Aufgabenfeld einer Pfarrgemeinde spiegelt sich in den verschiedenen Ausschüssen wieder: Liturgie, Mission, Bau und Finanzen, Kinder, Jugend, Familie, Senior/innen, Caritas und so weiter ... Für alle diese Bereiche werden Mitarbeiter/innen gesucht. Und das Besetzen all dieser Funktionen wird in Zeiten wie diesen immer schwieriger. Braucht es da auch noch die pfarrliche Bildungsarbeit?

Das Zweite Vatikanische Konzil beginnt seine wichtige Pastoralconstitution mit den Worten „gaudium et spes ...“: „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi. Und es gibt nichts wahrhaft Menschliches, das nicht in ihren Herzen seinen Widerhall fände“. Alles also, was Menschen von heute bewegt, muss somit auch Thema für uns Christinnen und Christen, muss Thema für die Kirche und damit Thema für und in der Pfarre sein. Die Pfarre als überschaubare Einheit am Ort hat die große Chance, sich der wichtigen Themen sehr „lebensnah“, nah an den Menschen – wie wir gerne sagen – anzunehmen. So manches hochkarätige Symposium ist wichtig und gut, aber die Inhalte bleiben

oft akademisch und „kommen nicht bei den Menschen an“.

Bildungsarbeit am Ort, in der Pfarre, dort, wo wir leben, einander (hoffentlich) kennen, dort

ist die wohl beste Möglichkeit sich mit den wichtigen Themen unserer Zeit seriös zu beschäftigen – im Sinne von Nachhaltigkeit, das heißt, dass Bildungsarbeit wirklich etwas bewirkt, Veränderung initiiert, Engagement ermöglicht, zu einem „besseren“ (in einem umfassenden Sinn des Wortes) Leben verhilft.

Kardinal Walter Kasper hat Mitte der 1990iger Jahre als Bischof der Diözese Rothenburg-Stuttgart die kirchliche Bildungsarbeit als „kulturelle Diakonie“ bezeichnet und damit ihren Anspruch sehr treffend im kirchlichen Grundauftrag (Koinonie, Liturgie und Diakonie) abgebildet. Pfarrliche Bildungsarbeit ist ein unverzichtbarer Teil der Diakonie, der Dienst der Kirche für die Menschen.

Mag. Hubert Petrasch
dzt. Bundesgeschäftsführer des
Forums Katholischer
Erwachsenenbildung in Österreich



Fernkurs für Literatur Dem Lesen auf der Spur

Für alle, die neue Zugänge zur Literatur entdecken wollen:

- u□ab□□□gig □o□ □o□□ort
- u□ab□□□gig □o□ □orke□□t□

Elemente des Kurses:

- 8 Lesehefte
- Briefwechsel
- Fernkurstagung
- Austausch im Internet-Forum
- Literaturbeilage „booklet“



litera
rische
kurse

Information und
Anmeldung bis
15. Oktober 2012
Literarische Kurse
1010 Wien, Stephansplatz 3
T: 01/51 552-3711
office@literarischekurse.at
www.literarischekurse.at

Aspekte

Der Blick aufs Ganze

Anmerkungen zur Bildung im Allgemeinen ...

... und zur katholischen

Erwachsenenbildung im Besonderen

Bildung ist ein geläufiges Vokabel, das sich besonders dem politischen Diskurs immer wieder bis zur Unanständigkeit anbietet: In Sonntagsreden von links und rechts ist vom *Bildungsnotstand* die Rede, werden *Bildungsstandards* verlangt, ungenutzte *Bildungsreserven* beschworen und überhaupt neue *bildungs*politische Orientierungen für das ökonomische und soziale Überleben der Gesellschaft per Volksbegehren eingefordert. Dabei wird davon ausgegangen, dass jeder weiß, was mit diesen Aufrufen gemeint ist: eben ein bisschen mehr an „Bildung“ (im primären, sekundären, tertiären und quartären Sektor) mit präziseren und marktgerechteren Zielformulierungen.

Hier wird der Begriff „Bildung“ zur „Ausbildung“ ausgedünnt – einem Wort, das zwar dem Umfang nach weiter ist, dem Inhalt nach aber weniger zum Ausdruck bringt. Ausbildung meint das Aneignen von Wissen und Fertigkeiten in bestimmten Fachbereichen, meint ein Lernen, das für das Bestehen auf dem Markt und im gesellschaftlichen Alltag fit machen soll. Aber zeigen nicht die jüngsten regionalen und internationalen politischen und ökonomischen Korruptionfälle, dass Ausbildung allein zum Aus von Bildung führt? Klar haben die Finanzaia über Ausbildungen (vielleicht an den renommiertesten Universitäten) ein umfangreiches Know-how für ihr Fachgebiet erworben – lässt sich aber ihre immer wieder zum Nachteil der Gesamtheit führende „part of the game“-Einstellung noch mit Bildung in Verbindung bringen? Vereinfacht könnte man sagen: „G'scheit sind sie schon, aber Bildung haben sie keine!“ Es kommt eben darauf an, ob Lernen – das uns lebenslang als Herausforderung begleitet – in einer *bildenden* oder *verbildenden* Weise erfolgt.

Der Mehrwert von „Bildung“ gegenüber einem Lernen unter dem exklusiv-dominanten Titel „Ausbildung“ verbindet Wissen mit *Gewissen*, zielt nicht nur auf ein kompetentes Handeln sondern auch auf eine verantwortliche *Haltung* sich und der res publica gegenüber, befähigt nicht nur zu sachlogischem und kritischem Denken, sondern ermutigt zu einem *Bedenken*, das über den Tellerrand des Alltags und des Hier-und-Jetzt hinausgeht. Eine in sozialer, technischer, politischer und ökonomischer Hinsicht immer komplexer werdende Lebenswelt verlangt so nicht nur nach einer lebenslangen Verarbeitung neuer Erfahrungen und entsprechenden Verhaltensänderungen („Lernen“), sondern ebenso lebenslang nach „Bildung“ in diesem skizzierten Sinn. Eine Herausforderung, die grundsätzlich offen bleibt, immer nach Revision und Neuorientierung verlangt. Wer könnte schon sagen – individuell oder kollektiv – ich bin/wir sind gebildet? Höchstens: Ich bleibe/wir bleiben in Richtung Bildung unterwegs. Bildung wird so zur regulativen Idee für Lernvorgänge in allen Sektoren, soll der Aufbau einer „humanen Gesellschaft“ nicht nur ein Leervokabel sein.

Wenn es wie in diesem Beitrag um Erwachsenenbildung (EB) im technischen Sinn geht, kommt eine spezifische Form bildenden Lernens in den Blick. Das Verhältnis Lehrende – Lernende gewinnt (im Vergleich zum schulischen Lernen) einen neuen Charakter: In der EB gibt es im Grunde nur mehr „LernerInnen“, egal welche Rolle sie im momentanen EB-Prozess übernommen haben und in welcher didaktischen Verantwortlichkeit sie jeweils stehen! Lernen in der EB hat mit dem konkreten Leben zu tun, wobei die TeilnehmerInnen mit ihren je unterschiedlichen lebensgeschichtlichen Hintergründen und Vorerfahrungen ernstgenommen werden und nicht die Empfänger einer caritativen Bildungsintervention sind.

„Each one teach one“ hat Paolo Freire als Schlagwort für eine EB geprägt, die die Lebenserfahrungen und die Mündigkeit des/der Erwachsenen ernst nimmt. LernerInnen lassen sich im Zusammenhang mit einem bestimmten Problemfeld, einem bestimmten Thema solidarisch und dialogisch aufeinander ein; sie treten darüber in Austausch, wie es ihnen bisher gelungen ist, ihrem Leben Gestalt zu geben, in ihrem Leben ein „Bild“ zu verwirklichen, sich zu „bilden“.



Was ist dann das Spezifikum der „katholischen“ Erwachsenenbildung, die sich nicht als ins Erwachsenenalter fortgeschriebene Katechese, Evangelisierung oder als verlängerte Sonntagspredigt missversteht? Katholische, beim Wort genommene und „auf s Ganze hin gerichtete“ EB könnte bedeuten, dass Menschen einander in gegenseitigem Respekt begegnen, ihr Leben im Horizont der letzten Fragen nach dem Ganzen, nach dem Woher, Wohin und Sinn solidarisch deuten, Erfahrungen austauschen, voneinander und miteinander lernen und sich dabei auch den Erfahrungen früherer Generationen stellen (und damit Tradition für ihr konkretes Leben nützen).

Dann ist es unbedeutend, von welchem Problem oder Thema katholische EB ausgeht: ein Blumensteckkurs kann ebenso wie ein Seminar über Psychodrama, eine Vortragsreihe über die Weltreligionen ebenso wie eine Seminarreihe zur tausendjährigen Geschichte Österreichs Ausgangspunkt sein für den „Blick auf s Ganze“.

Prof. Mag. Dr. Kurt Finger
Religionspädagoge, Erwachsenenbildner
und Psychotherapeut

Mitten im Leben

und up to date

Wie jetzt? Das Katholische Bildungswerk Wien und die vielen Bildungswerke gehören zusammen? Ja, denn darin besteht die Stärke und das flächendeckende Angebot an Erwachsenenbildung in der Erzdiözese Wien. Dazu kommt noch das gute Miteinander vieler ehrenamtlicher MitarbeiterInnen in den Pfarren und dem kleinen Team im Churhaus am Stephansplatz. „In unserer Organisation arbeiten Menschen aus verschiedenen Lebens- und Berufsfeldern. Die große Menge an Erfahrung und Begabung stellen vernetzt ein gewaltiges Kapital mit vielen Möglichkeiten dar“, betont Regionalbetreuer Erwin Mayer.

Hilfe und Service

Die pfarrlichen Bildungswerke arbeiten selbständig und werden vom Katholischen Bildungswerk Wien unterstützt und gefördert. Vor Ort kennen die BildungsleiterInnen die Interessen und beginnen aus diesem Wissen die Programmplanung. Wo Zeitressource oder das fachliche Wissen der Ehrenamtlichen an Grenzen stößt, unterstützt

die Arbeit der MitarbeiterInnen des Katholischen Bildungswerks Wien (Diözesanstelle). „Bei der Programmplanung können die BildungswerkleiterInnen auf ein reichhaltiges Angebot von Themen und ReferentInnen zugreifen. Durch das Know How der MitarbeiterInnen der diözesanen Stelle können auch spezielle Anfragen erfüllt werden“, umschreibt Regionalbetreuerin Erika Schreiber die Arbeit am Stephansplatz. Aus solchen Fragen und gemeinsamen Erörterungen entstand das Angebot der Theologischen Volkshochschule und nicht zuletzt die oft angefragte „Basisinfo Christentum“, die gemeinsam mit den Theologischen Kursen veranstaltet wurde.

Alle Informationsfäden laufen schließlich im Sekretariat zusammen, wo unter anderem die Werbematerialien erzeugt werden. Ein großer Bereich, denn meist wollen alle alles und das sofort, aber wie in jedem Büro wird auch hier nach dem Motto gewerkt: „Unmögliches wird sofort erledigt, Wunder dauern etwas länger.“ Aber selbst kleine Wunder voll-

bringen Rosemarie Kalkbrenner und Rosa Kubik, über deren Schreibtische auch die Rechnungen laufen, die bezahlt werden wollen.

Im Alltag präsent

Bei aller Aktivität des Katholischen Bildungswerkes im Bereich der Angebote und des Service steht ein Aspekt des Handelns im Vordergrund: den Menschen in den Mittelpunkt des Handelns zu stellen und ihn zu stärken. Jeweils zu konkreten Lebenssituation sollen Erkenntnisse erfahr- und erlernbar gemacht werden, wodurch einerseits das Entscheidungsspektrum erweitert und sich andererseits neue Handlungsmöglichkeiten für den Alltag eröffnen.

„Brücke zwischen Kirche und Welt“

Ein Grundprinzip der Erwachsenenbildung ist „lebenslanges Lernen“. Dabei geht es nicht um ein Lernen von Fertigkeiten, etwas ausführen zu können, sondern, wie es Ignaz Zangerle in der „menschenerweckenden Erwachsenenbildung“ formuliert hat: Es geht darum, das Selbstbewusstsein im Menschen zu wecken, ihn seine Fähigkeiten entdecken lehren, ihm Mut und Freude machen, sie zu entfalten, und damit immer mehr er selbst zu werden. Es ist ein Dienst am Menschen, der über Seelsorge hinausgeht.

„Lebenslanges Lernen“ klingt zunächst fast angsterregend. Auf katholische Erwachsenenbildung bezogen heißt das, nicht nur von der Kirche als „Mater et Magistra“ lernen, sondern mit der Kirche lernen, vielleicht Kirche insgesamt sogar anzumahnen, anzuspornen, immer wieder dazulernen. Eine lernende Kirche lässt sich auf offene und verändernde Lernprozesse ein, die so zu einem Prozess der Kirchenbildung selber werden. So versteht sich die kirchliche Erwachsenenbildung als „Brücke zwischen Kirche und Welt“.



Stolz präsentieren sich die MitarbeiterInnen des Katholischen Bildungswerks Wien bei der Übernahme des neuen Qualitätsgütesiegels nach LQW für die kommenden vier Jahre. Dr. Gerhard Pfeiffer-Jäger übergibt das Gütesiegel stellvertretend für das ganze Team an die Qualitätsbeauftragte Erika Schreiber.

Bildungszentren

Wien Nord-Ost und Floridsdorf

... hier ist gut Menschsein

Eine Besonderheit im Katholischen Bildungswerk Wien stellen die beiden Bildungszentren Wien Nord-Ost und Floridsdorf dar. Die Stadtentwicklung mit ihrer regen Wohnbautätigkeit im 21. und 22. Wiener Gemeindebezirk brachte großen Zuzug junger Familien mit Kindern in diese Region. Daher entschloss sich das Katholische Bildungswerk Wien vor rund 16 Jahren für diese beiden – öffentlich besser wahrnehmbaren – kirchlichen Bildungszentren in Wien nördlich der Donau mit den Themenschwerpunkten: Familien- und Elternbildung, Partnerschaftsfragen und Persönlichkeitsbildung, Religiöse Bildung.

Die Zielgruppe – ursprünglich nur 21. und 22. Bezirk – hat sich inzwischen auf

das Umland in Niederösterreich und weite Teile Wiens ausgedehnt.

Die Bildungszentren bieten im Jahr ca. 200 Veranstaltungen an vier Orten im 21. und 22. Bezirk.

Bildungszentrum Wien Nord-Ost: in den Pfarren Kagraner Anger (Kagraner Anger 26), Aspern (Asperner Heldenplatz 9) und in der Donaueckkirche. Bildungszentrum Floridsdorf: Pius-Parsch-Platz 2

Bunt wie das Leben selbst!

Eltern mit Kleinkindern treffen sich hier in Eltern-Kind-Gruppen, Eltern und Alleinerziehende besuchen Vorträge und Seminare, um brauchbare Anregungen für ihren Erziehungsalltag zu bekommen,



Sabine Tippow,
Bildungszentrum Floridsdorf
1210 Wien, Pius-Parsch-Platz 2
Tel.: 01/271 50 23-21,
Fax: 01/27 15 023-23
E-Mail: s.tippow@edw.or.at

Burgi Hagenhofer,
Bildungszentrum Wien Nord-Ost
1220 Wien, Kagraner Anger 26
Tel. Büro: 01/27 15 023-22,
Fax: 01/27 15 023-23
E-Mail: b.hagenhofer@edw.or.at



z.B. zu Entwicklungspsychologie, ADHS, Mobbing in Kindergarten und Schule, Freiheit und Grenzen, Herausforderungen kompetenter Eltern heute, Konfliktbewältigung, Kommunikation.

Vielerlei Bewegungs- Tanz- und Gesundheitsthemen bieten den Teilnehmenden im Bildungszentrum Wien Nord-Ost die Gelegenheit, Anschluss zu finden und Vernetzung mit anderen in Freude zu erleben. Biblisch und theologisch Interessierte finden fundierte Vorträge auf aktuellem Wissensstand in der Theologischen Volkshochschule. Spirituelle Wanderungen führen Menschen hinaus in die Natur, Exkursionen ins Museum oder zu moderner Architektur erfreuen sich großer Beliebtheit.

„Ich konnte Gleichgesinnte finden, Neues lernen, Kraft schöpfen, auftanken, Rückenstärkung erfahren, Hoffnung teilen, lachen und weinen, aufleben und tan-

Persönlichkeits- bildung

Fortsetzung von Seite 5

zen, nach innen gehen und Sinn finden...hier ist gut Menschsein“: das sind nur einige Erfolgsmeldungen, die Teilnehmer/innen bei uns hinterlassen haben und die mich seit 16 Jahren immer wieder ermutigen, ein breit gefächertes Semesterprogramm mit Bildungsangeboten zu füllen.

Burgi Hagenhofer

„Mein zweites Wohnzimmer“

Mit den Schwerpunkten Eltern- und Persönlichkeitsbildung, aber auch Veranstaltungen in den Bereichen Theologie, Politik, Soziales, Gesundheit, Partnerschaft, kulturelle Veranstaltungen, wie Konzerte, Kabarett und Lesungen, punktet das Bildungszentrum Floridsdorf seit 1999 bei den Menschen.

Durch Vorträge, Semesterkurse, Workshops und Seminarreihen konnte in den Jahren des Bestehens ein treues Stammespublikum, auch unter kirchlich fernstehenden Menschen gewonnen und so ein offenes, vielfältiges Bild von Kirche und ihrer Bildungsarbeit vermittelt werden.

Großen Wert legen wir auf ein stimmiges, gemütliches Ambiente, das eine Teilnehmerin einmal als „ihr zweites Wohnzimmer“ bezeichnete und die persönliche Atmosphäre, die maßgeblich durch die engagierten Begleiter/innen der Kurse gewährleistet ist. Die sorgfältige Auswahl der Angebote und der Referent/innen spiegelt sich in den zufriedenen Rückmeldungen und den Teilnehmer/innenzahlen wider.

Sabine Tippow

Persönlichkeitsbildung ist mehr!

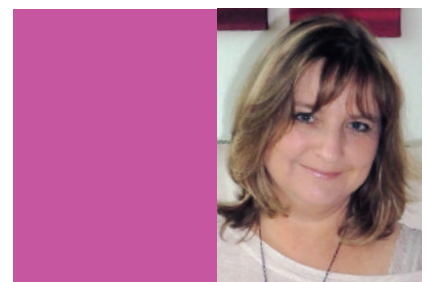
Gemeinsam auf dem Weg sein

Umfassend den ganzen Menschen in den Blick zu nehmen, das ist Aufgabe der Persönlichkeitsbildung. Weil sie alle Aspekte des Menschseins beleuchtet, weitet sie den Bildungsbegriff.

Persönlichkeit bilden heißt, die Person bei der Bildung und Entwicklung ihrer Identität zu begleiten, zu fördern und zu unterstützen. Dabei achten wir auf unterschiedliche Bedürfnisse und Fähigkeiten in den einzelnen Lebensphasen.

Das eigene Leben wird hier genauso reflektiert, wie die Beziehungen, in denen wir leben. Den Fragen nach dem Sinn werden Räume eröffnet, das eigene Wissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten in den unterschiedlichsten Lebensbereichen werden erweitert, um sich aktiv und eigenverantwortlich mit unserer Welt auseinander zu setzen und das tagtägliche Leben bewusster, kompetenter und gesünder gestalten zu können.

Ziel ist es weiter, die inneren Quellen zu erschließen und nutzbar zu machen für eine kreative Auseinandersetzung mit dem Alltag in Beruf und Gesellschaft, ab-



Sabine Tippow, Bildungszentrum Floridsdorf

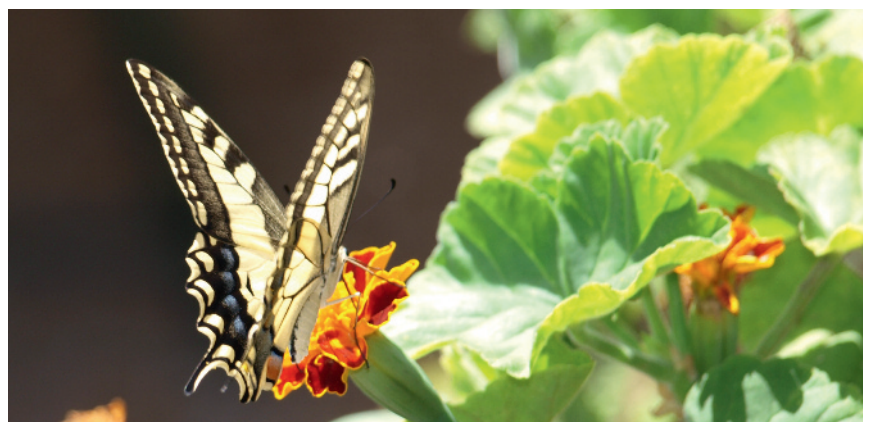
1210 Wien, Pius-Parsch-Platz 2/6

Tel.: 01/27 15 023-21

E-Mail: s.tippow@edw.or.at

seits ökonomischer Zwänge und im Dienst am Menschen, zu dem wir uns im Katholischen Bildungswerk Wien ohne Wenn und Aber bekennen.

Die Veranstaltungen in den örtlichen Bildungswerken bieten Ihnen eine große Auswahl an spannenden Themen, die qualitativ hochwertig von bewährten Referentinnen und Referenten durchgeführt werden und die sich freuen, mit Ihnen gemeinsam auf dem Weg zu sein.



HERDER

Wir setzen Lesezeichen!

Buchhandlung Herder; Zach-Buch GmbH, Wollzeile 33; 1010 Wien, Tel 01/5121413-0 Fax -42;

www.herder.at

Wien Stadt

Termine

Elternbildung im SDS-Gesundheitszentrum gemeinsam mit dem Katholischen Bildungswerk Wien

St. Josef Krankenhaus,
Auhofstr. 189, 1130 Wien
Anm: 01/878 44-5170,
office-gz@sjk-wien.at

MO, 01./08.10.2012, 17.00 Uhr
MO, 01./08.10.2012, 18.00 Uhr

Erste Hilfe bei Notfällen im Säuglings- und Kleinkindalter

Dr. Katrin Fuchs, Dr. Oktawian Ilow

Ab Di, 02.10.2012, 09.30 Uhr

Musikgarten

musikalische Frühförderung
Mag. Monika Gadermaier-James

Di, 09.10.2012, 15.00 Uhr, 5x
Di, 20.11.2012, 15.00 Uhr, 5x

Eltern-Kind-Tanz

Mag. (FH) Kathrin Unterhofer

Mi, 17./24.10.2012, 09.30 Uhr
Mi, 17./24.10.2012, 11.20 Uhr

Babyzeichensprache

Mit Babys auf dem Weg zur Sprache
Carina Minar-Holzzapfel

SA, 20.10.2012, 14.00 Uhr
Ursprüngliches Spiel

Von der Macht der Freundlichkeit
Gabi Liesenfeld

Mi, 24.10.2012, 18.30 Uhr

Homöopathie für die Familie

Von der Macht der Freundlichkeit
Dr. Katrin Fuchs

Mi, 14.11.2012, 10.00 Uhr
Mi, 16.01.2013, 10.00 Uhr

Babyernährung im 1. Lebensjahr

Roswitha Pöchhacker

FR, 18./19.01.2013, 14.00 Uhr

Eltern-Kind-Workshop

Babyfreundlich durch das erste Lebensjahr
Monika Stoll

MO, 01.10.2012, 19.30 Uhr

Theologische Volkshochschule

1. Semester
Weitere Termine: 15., 29.10., 12.,
26.11.2012, 14., 28.1.2013
Pfarre Aspern, Asperner
Heldenplatz 9, 1220 Wien

MO, 01.10.2012, 19.30 Uhr

Don Bosco – Wer?

Interessantes, Spannendes,
Humorvolles aus dem Leben des
Hl. Johannes Bosco
P. MMag. Herbert Salzl SDB
Bildungswerk Neuerberg
Pfarrsaal, Hagenmüllerg. 33,
1030 Wien

MO, 01.10.2012, 19.00 Uhr

Basisinfo Christentum

Modul 1
Weitere Termine:
15.10., 29.10., 12.11.2012
Bildungswerk St. Hemma
St. Hemma, Wattmanng. 105,
1130 Wien

Di, 02.10.2012, 19.00 Uhr

Eschatologische Hoffnung in biblischen Texten

Mag. Hannelore Niedermayer
Bildungswerk St. Leopold, St. Josef
Pfarrer-Weber-Saal, Alexander-Poch-
Platz 6, 1020 Wien

Mi, 03.10.2012, 19.00 Uhr

Das wunderschöne Burgund und seine Geistlichen Gemeinschaften

Eine Gabe des heiligen Geistes.
Multimedialer Vortrag
Renate und Fritz Wintersteiner
Bildungswerk Emmaus
am Wienerberg
Tesarekplatz 2, 1100 Wien

DO, 04.10.2012, 19.30 Uhr

Gottesdienst und Menschendienst

Wie politisch darf/muss kirchliche
Sozialarbeit sein?
Dr. Rainald Tippow
Bildungswerk Hetzendorf
Pfarrsaal, Marschallplatz 6b,
1120 Wien

Farbliche Zuordnung
der Termine:

Theologie
und Religion

LIMA/
SeniorInnen

Politik/Gesellsch.

Elternbildung

Bildungszentren

Persönlichkeits-
bildung

Katholisches
Bildungswerk



Erika Schreiber

Katholisches Bildungswerk Wien
1010 Wien, Stephanspl. 3/2. Stock
Tel.: 01/51552-3321
E-Mail: e.schreiber@edw.or.at

DO, 04.10.2012, 15.00 Uhr

Maurische und christliche Kultur in Spanien

mit Lichtbildern
Pfr. GR Mag. Walter Pfeifer
Bildungswerk St. Elisabeth
Pfarrsaal, St. Elisabethplatz 9, 1040
Wien

Di, 09.10.2012, 19.00 Uhr

Das Potential des Konzils ist längst nicht ausgeschöpft

DDr. Helmut Krätzl
Bildungswerk Breitenfeld
Festsaal, Uhlplatz 6, 1080 Wien

Mi, 10.10.2012, 19.00 Uhr

Auf dem Weg zum Glück

Die Lebenswelt der
Hildegard von Bingen
Dr. Rainald Tippow
Bildungswerk Am Tabor
Pfarrsaal, Hochstetterg. 1, 1020 Wien



FR, 12.10.2012, 15.00 Uhr

Ausbildungslehrgang Bewegung für Senior/innen

SPORTUNION Akademie, ASVÖ,
Katholisches Bildungswerk Wien,
Wiener Volkshochschulen
VHS Simmering, Bildungszentrum,
1110 Wien
Info: Renate Skarbal 01 51 552 3604

FR, 12.10.2012, 10.00 Uhr

Erntedank im Schwarzenbergpark

LIMA-Unterwegs
Helmut Orschulik
Katholisches Bildungswerk Wien
Kosten: 10,-; Anm: Helmut
Orschulik 0676/42 50 927

Di, 16.10.2012, 19.30 Uhr

Im Rausch der Farben Afrikas

Mit dem Fahrrad durch die Sahara
in den Senegal
Powerpointvortrag
Prof. Geri Winkler, Prof. Sylvia Alfery
Bildungswerk Neustift am Walde
Pfarrheim, Rathstr. 43, 1190 Wien



Di, 16.10.2012, 17.30 Uhr

Ruhestand für Anfänger

Unser Weg in eine
neue Lebensphase
Dr. Gertraude und
Dr. Clemens Steindl
Katholisches Bildungswerk Wien
Seminarraum, Stephansplatz
3/2.Stock, 1010 Wien
Kosten: 8,-

DI, 16.10.2012, 19.00 Uhr

Eschatologie und Schöpfung

Christliches Handeln
im Modus der Hoffnung
Mag. Hannelore Niedermayer
Bildungswerk St. Leopold, St. Josef
Pfarrers-Weber-Saal, Alexander-Poch-
Platz 6, 1020 Wien

DI, 16.10.2012, 18.30 Uhr

Eine Reise durch Armenien und Georgien mit Lichtbildern

Claudia und Gerhard Benesch
Bildungswerk St. Elisabeth
Pfarrsaal, St. Elisabethplatz 9,
1040 Wien

MI, 17.10.2012, 19.30 Uhr

Vaticanium II - Reformkonzil

Hoffnung oder Albtraum? Fünfzig
Jahre und (k)ein bisschen weiter?
Dr. Hubert Feichtlbauer
Bildungswerk St. Johann Nepomuk
Nepomuksaal, Rotensterng. 33-35,
1020 Wien

MI, 17.10.2012, 19.00 Uhr

Pubertät

Loslassen und Halt geben
Dr. Jan-Uwe Rogge
Bildungswerk Schottenpfarre
Schottensaal, Freyung 6, 1010 Wien
Anm: r.donnenberg@aon.at

DO, 18.10.2012, 19.30 Uhr

Das Potential des Konzils ist längst nicht ausgeschöpft

50 Jahre nach dem Konzil
DDr. Helmut Krätzl
Gesprächskreis Gatterhölzl
Pfarrsaal Gatterhölzl, Hohenbergstr. 42,
1120 Wien

DO, 18.10.2012, 19.30 Uhr

Die Heilige Messe und ihr Ursprung im Judentum

Vortrag von Prof. Mag. DDR.
Matthias Beck
Pfarrsaal der Pfarre St. Josef,
Sonnenhofgasse 3, 1050 Wien

DO, 18.10.2012, 19.00 Uhr

Die Kirche auf der Flucht vor den Menschen?

Die Chancen der Zeichen der
Zeit am Ende des christlichen
Abendlands
Dr. Rainald Tippow
Bildungswerk Leopoldau
Pfarrhof, Leopoldauer Platz 12,
1210 Wien

DO, 18.10.2012, 10.00 Uhr, 7x

Bewegung bewegt mich!!! Bewegt mich Bewegung???

...und Spiele machen
mich lebendig!
Karola Kuhleway, Christine Müller
Katholisches Bildungswerk Wien,
SDS St. Josef Krankenhaus
Seminarraum - Marienheim,
Auhofstr. 189, 1130 Wien
Anm: 01/878 44-5170,
office-gz@sjk-wien.at



FR, 19.10.2012, 14.00 Uhr

Erste Hilfe für SeniorInnen

Hilfe und Selbsthilfe
bei Notfällen im Alter
Katholisches Bildungswerk Wien
ABZ-Ausbildungszentrum des
Wiener Roten Kreuzes,
Franzosengraben 6, 1030 Wien
Anm: 01/51 552-3320,
anmeldung@bildungswerk.at

FR, 19.10.2012, 19.00 Uhr

Basisinfo Christentum

Modul 1
Weitere Termine: 9.11., 23.11.,
7.12.2012
Info: Heinz Neugebauer 01/887 42 77,
0676/442 22 84,
heinz.neugebauer@gmx.at
Bildungswerk St. Hubertus/
St. Christophorus
Pfarrsaal St. Hubertus,
Kardinal-Pifflg. 2, 1130 Wien

MO, 22.10.2012, 19.30 Uhr

Der Mönch in mir

Erfahrungen eines Athos-Pilgers
für unser Leben
Prof. Heinz Nußbaumer
Forum Breitensee
Pfarrsaal, Breitensee Str. 35,
1140 Wien

DI, 23.10.2012, 18.00 Uhr

Freudig und furchtlos

Das II. Vatikanische Konzil und
seine Konsequenzen für Kirche und
Gesellschaft
Dr. Alois Hadwiger
Bildungswerk Katharina von Siena
Pfarrzentrum, Kundratstr. 5,
1100 Wien

DI, 23.10.2012, 19.15 Uhr

Vaticanium II – ganz persönlich

Podiumsdiskussion
Bildungswerk Stadlau
Clubraum der Pfarre,
Gemeindeaug. 5, 1220 Wien

MI, 24.10.2012, 18.30 Uhr

Globalisierung und Gesellschaft

Themenbetreuung:
Gartner, Henökl-Mbwisi
Sozialwortforum Stadlau
Clubraum der Pfarre,
Gemeindeaug. 5, 1220 Wien

FR, 26.10.2012, 08.00 Uhr

Zum Nationalfeiertag in die Nö. Landeshauptstadt

Ing. Hans Schmidt
Bildungswerk Reindorf, Bildungs-
werk Schloßkirche Hetzendorf
Pfarrsaal Reindorf, Reindorfstr. 21,
1150 Wien
Schloßkirche Hetzendorf,
Hetzendorfer Str. 79, 1120 Wien

SA, 27.10.2012, 16.00 Uhr

Das Leben und Wirken des seligen Papstes Johannes Paul II

Film
Ing. W. Pelzl
Bildungswerk Schloßkirche
Hetzendorf
Mariensaal, Hetzendorfer Str. 79,
1120 Wien



MO, 29.10.2012, 19.00 Uhr

Der Staat rettet die Banken Wer rettet die Staaten?

Gangbare und wünschenswerte
Wege aus der europ. Schuldenkrise
Prof. em. Dr. oec. Friedh. Hengsbach
Katholisches Bildungswerk Wien,
Katholische Sozialakademie Öster-
reichs (KSÖ), Evangelische Akade-
mie Wien, Kardinal-König-Hauses
Seminarraum, Stephansplatz
3/2.Stock, 1010 Wien
Anm: e.ohnemus@edw.or.at
Kosten: 7,-

MI, 31.10.2012, 19.30 Uhr

Auferstehung

Aberglaube oder Hoffnung?
31.10.2012, 19.30 Uhr: Die Entwick-
lung eines Auferstehungsglaubens
von den Anfängen Israels bis zur
Zeit Jesu
14.11.2012, 19.30 Uhr:
Verkündigung, Kreuz und Auferste-
hung Jesu
28.11.2012, 19.30 Uhr: Nachösterli-
che Sicht der Auferstehung in der
Urkirche
12.12.2012, 19.30 Uhr: Ich, mein Tod
und meine Auferstehung
Elisabeth und Dr. Karl Tintner
Bildungswerk Starchant
Pfarrsaal, Theresiensaal, Mörikeweg 15,
1160 Wien

SA, 03.11.2012, 16.00 Uhr

Duo Allerlei und Erika Mayer, Mundartdichterin

Lesung mit Musik
Bildungswerk Katharina von Siena
Pfarrzentrum, Kundratstr. 5,
1100 Wien

SO, 04.11.2012, 08.00 Uhr

Jüdische Spuren

Stadtschlaining-Güssing-Körmend-
Zalaegerszeg
Mag. Anton Kalkbrenner
Christlich-jüdisches Komitee
Burgenland, Katholisches
Bildungswerk Wien
Treffpunkt: Oberwart – VHS/Schulg. 17
Anm. 03352/34 525

MO, 05.11.2012, 19.30 Uhr

Mein Israel?

Bericht über 3 Monate persönlicher Erfahrung...
P. Andreas Hiller
Bildungswerk Marienpfarre
Klemens Hofbauer Saal, Kulmg. 35, 1170 Wien

DI, 06.11.2012, 18.00 Uhr

Leben. Wie geht das?

Die Bedeutung der spirituellen Dimension an den Wendepunkten des Lebens
Mag. DDr. Matthias Beck
Bildungswerk, kfb Floridsdorf
Pfarre Floridsdorf, Pius-Parsch-Pl. 3, 1210 Wien

DI, 06.11.2012, 19.00 Uhr

50 Jahre 2. Vatikanisches Konzil (1962–65)

Sternstunden der Geschichte.
Johannes XXIII. - Kardinal Franz König. Perspektiven für die Zukunft - 2. Abend
Dr. Annemarie Fenzl,
Prof. Heinz Nussbaumer
Bildungswerk Breitenfeld
Pfarrsaal der Pfarre, Uhlplatz 6, 1080 Wien

Mi, 07.11.2012, 19.00–21.30 Uhr

Piepmatz & Co Workshop

Weihnachtsschmuck einmal anders
Monika Orschulik
Pfarre Liesing, Färbermühlgasse 6
1230 Wien

MI, 07.11.2012, 19.30 Uhr

Basisinfo Christentum

Modul 1
Weitere Termine: 16., 21., 30.11.2012
Bildungswerk Cyrill und Method
Pfarre, Theumermarkt 2, 1210 Wien

FR, 09.11.2012, 10.00 Uhr

Rückzug in der Natur

LIMA-Unterwegs
Helmut Orschulik
Katholisches Bildungswerk Wien
Kosten: 10,-; Anm: Helmut Orschulik 0676/42 50 927

FR, 09./21.11.2012, 19.30 Uhr

Basisinfo Christentum

Modul 3
Bildungswerk Königin des Friedens
Pallotti-Saal, Quellenstr. 197, 1100 Wien

FR, 09.11.2012, 19.00 Uhr

Spirituelle Erziehung macht Kinder stark

Univ.-Prof. Dr. Anton A. Bucher
Bildungswerk Schottenpfarre
Schottensaal, Freyung 6, 1010 Wien
Anm: r.donnenberg@aon.at

MO, 12.11.2012, 19.00 Uhr

Von Jo(el) bis Jo(hannes)

Das Wirken und die Erscheinungsweisen von Gottes Geist in den Hl. Schriften
Weitere Termine: 3.12.2012, 21.1.2012
Mag. Anton Kalkbrenner
Katholisches Bildungswerk Wien,
Katholischer Akademikerverband Wien
Kath. Akademikerverband Wien,
Währingerstr. 2-4, 1090 Wien
Anm: Gerti Braun Tel. 01/3176165-1,
ka.akademikerverband@edw.or.at

DI, 13.11.2012, 19.30 Uhr

Der „Prager Frühling“ und seine Niederschlagung

aus der Sicht eines österreichischen Diplomaten und Zeitzeugen
Dr. Klas Daublebsky
Bildungswerk Neustift am Walde
Pfarrheim, Rathstr. 43, 1190 Wien

MI, 14.11.2012, 20.00 Uhr

Leben – Wie geht das?

Wendepunkte des Lebens und die vergessene spirituelle Dimension
Mag. DDr. Matthias Beck
Bildungswerk St. Johann Nepomuk
Nepomuksaal, Rotensterng. 33–35, 1020 Wien

MI, 14.11.2012, 09.00 Uhr

Auf Weihnachten zugehen

weitere Termine: 28.11., 5.12.2012
Mag. Anton Kalkbrenner
Bildungswerk Lichtental
Pfarrcafe, Markt. 40, 1090 Wien

MI, 14.11.2012, 17.00 Uhr

Demokratie lernen WOmöglich?

Beispiele von Lernorten und ihre Bedeutung für die politische (Erwachsenen-)bildung in Niederösterreich
Theresa Distelberger, Lorenz Glatz,
Mag.ª Andrea Hornich,
Karl Immervoll, Anneliese Erdemgil-Brandstätter u.a.
Katholisches Bildungswerk Wien/Arbeitsgruppe
„Demokratie braucht Bildung“
Bildungshaus St. Hippolyt,
Eybnerstr. 5, 3100 St. Pölten
Anm: e.ohnemus@edw.or.at



FR, 16./17.11. und 14./15.12.2012

Die Kirche als Raum erleben und vermitteln

Eine Fortbildung in zwei Modulen
Sr. Mag.a Ruth Pucher MC, Mag. Giacomo Borioni, Mag.ª Silvia Rainer,
Anm.bis 5.10.2012: 02263 6627,
bildungshaus.grossrussbach@edw.or.at
Katholisches Bildungswerk Wien
Bildungshaus Schloss Großruszbach, Schlossbergstr. 8, 2114 Großruszbach

SA, 17.11.2012, 16.00 Uhr

Die Erscheinungen der Mutter Gottes in Naju/Korea

Zeichen der Liebe Gottes zur Rettung der Menschheit. Film
Ing. W. Pelzl
Bildungswerk Schloßkirche Hetzendorf
Mariensaal, Hetzendorfer Str. 79, 1120 Wien

MO, 19.11.2012, 19.30 Uhr

Myanmar

Das goldene Burma
Hubert Mara
Forum Breitensee
Pfarrsaal, Breitenseerstr. 35, 1140 Wien

MI, 21.11.2012, 19.15 Uhr

Lumen Gentium – damals & heute

Teil 1
Bildungswerk Stadlau
Clubraum der Pfarre,
Gemeindeaug. 5, 1220 Wien



SA, 24.11.2012, 20.00 Uhr

Peter Ratzenbeck und Michael Schapman in concert

Bildungszentrum Floridsdorf
Pius Parsch-Platz 2, 1210 Wien
Kosten: 16,- Vorverkauf, 18,- Abendkassa
Anm: 01/27 15 023-21,
bildungszentrum@bildungswerk.at

SA, 24.11.2012, 16.30 Uhr

Alle die Schönheit Himmels und der Erde ist gefasst in Dir allein

Standardtanz-Meditation
Irene und Dieter Heise
Geistliches Forum Katharina von Siena
Schulschwester vom 3. Orden des hl. Franziskus, Obere Augartenstr. 34, 1020 Wien

MI, 28.11.2012, 19.15 Uhr

SW & Demokratie – Pro & Contra Berufsheer oder Wehrpflicht

Podiumsdiskussion
General iR Dr Wolfgang Schneider ua.
Sozialwortforum Stadlau
Clubraum der Pfarre,
Gemeindeaug. 5, 1220 Wien

MI, 28.11.2012, 16.00 Uhr, 6x

Kraft aus dem Becken

Gymnastik für und mit dem Beckenboden
Brigitte Drs
Katholisches Bildungswerk Wien,
SDS St. Josef Krankenhaus
Turnsaal, Auhofstr. 189, 1130 Wien
Anm: 01/878 44-5170,
office-gz@sjk-wien.at

DO, 29.11.2012, 19.30 Uhr

Kirche in der Umbauzeit

So kann es mit der Kirche gut weitergehen

DDr. Paul Michael Zulehner
Gesprächskreis Gatterhölzl
Pfarre Gatterhölzl, Hohenbergstr. 42,
1120 Wien

SA, 01.12.2012, 16.00 Uhr

Einstimmung auf den Advent

Lesung und Diavortrag
Ing. Hans Schmidt
Bildungswerk Schloßkirche
Hetzendorf

Mariensaal, Hetzendorfer Str. 79,
1120 Wien

SA, 01.12.2012, 19.00 Uhr

Einstimmung in den Advent

Chor-Ensemble „8-Stimmig“ und
Saitenmusik Pottenstein
Bildungswerk Katharina von Siena
Pfarrzentrum, Kundratstr. 5,
1100 Wien

DO, 13.12.2012, 18.00 Uhr

Maria

Symbol erfüllten Menschseins
Dr. Katharina Deifel
Gesprächskreis Gatterhölzl
Pfarre Gatterhölzl, Hohenbergstr. 42,
1120 Wien

SA, 15.12.2012, 16.00 Uhr

Zeichen der Liebe Gottes zur Bekehrung und Rettung der Menschheit

Hochaktuelle Ereignisse in
Naju/Korea. Film

Ing. W. Pelzl
Bildungswerk Schloßkirche
Hetzendorf
Mariensaal, Hetzendorfer Str. 79,
1120 Wien

MI, 19.12.2012, 19.15 Uhr

Lumen Gentium – damals & heute

Teil 2
Bildungswerk Stadlau
Clubraum der Pfarre,
Gemeindeaug. 5, 1220 Wien

DO, 10.01.2013, 19.30 Uhr

Thora, Bibel, Koran

Drei heilige Bücher, drei Religionen,
ein Gott

Mag. Dr. Karl-Richard Essmann
Gesprächskreis Gatterhölzl
Pfarre, Hohenbergstr. 42, 1120 Wien

SA, 12.01.2013, 16.00 Uhr

Was Gott uns Heute sagen möchte durch Zeichen, Erscheinungen, Botschaften und Sterbeerlebnisse.

Aktueller Filmvortrag
Mag. Theol. Christian Schmaran
Bildungswerk Schloßkirche Hetzen-
dorf
Schloßkirche Hetzendorf,
Hetzendorfer Str. 79, 1120 Wien

MO, 14.01.2013, 19.30 Uhr

Thora, Bibel, Koran

Drei heilige Bücher, drei Religionen,
ein Gott
Mag. Dr. Karl-Richard Essmann
Forum Breitensee
Pfarrsaal, Breitenseerstr. 35,
1140 Wien

MO, 14.01.2013, 19.00 Uhr

Basisinfo Christentum

Modul 2
Weitere Termine: 28.1., 18.2.,
4.3.2013
Bildungswerk St. Hemma
St. Hemma, Wattmannng. 105,
1130 Wien



FR, 25.01.2013, 19.30 Uhr

chor.netto: „p.e.s.t. o.f.“

programm enthält stimmliches
treiben ohne frauen
Gerhard Eidher
Bildungszentrum Wien Nord-Ost
Kagraner Anger 26, 1220 Wien
Karten 12,-; Vorverkauf; 16,-
Abendkassa
Anm: 01/2715023-22,
bildungszentrum@bildungswerk.at

FR, 25.01.2013, 10.00 Uhr

Winterstille im Maurer Wald

LIMA-Unterwegs
Helmut Orschulik Kosten: 10,-;
Anm: Helmut Orschulik
0676/ 42 50 927
Katholisches Bildungswerk Wien

SA, 02.02.2013, 16.00 Uhr

Die Wahrheit über Abtreibung und Heilungsmöglichkeiten – Filmvortrag

Beate Bernold Scherzer
Bildungswerk Schloßkirche
Hetzendorf
Hetzendorfer Str. 79, 1120 Wien

SA, 09.02.2013, 16.00 Uhr

Dauernd is irgendwas

Vergnügliche Geschichten für (fast)
alle Lebenslagen
Peter Meissner
Bildungswerk Katharina von Siena
Pfarrzentrum, Kundratstr. 5,
1100 Wien

DO, 14.02.2013, 19.30 Uhr

Mit Jesus das Leiden leben!

Mag. Dr. Stephan Renner
Gesprächskreis Gatterhölzl
Pfarre, Hohenbergstr. 42, 1120 Wien

FR, 15.02.2013, 19.00 Uhr

Basisinfo Christentum

Modul 2
Weitere Termine: 1.3., 15.3.,
12.4.2012
Bildungswerk St. Hubertus/
St. Christophorus
Pfarre St. Hubertus,
Kardinal-Piffgl. 1, 1130 Wien
Info: Heinz Neugebauer 01/887 42 77,
0676/442 22 84,
heinz.neugebauer@gmx.at

DI, 26.02.2013, 18.00 Uhr

Für den Frieden unterwegs

Mit dem Fahrrad von Wien nach
Jerusalem
DDr. Josef Mann
Bildungswerk Katharina von Siena
Pfarrzentrum, Kundratstr. 5,
1100 Wien

Vikariat

Unter dem Wienerwald

DI, 02.10.2012, 19.30 Uhr

Theologische Volkshochschule

1. Semester
Weitere Termine: 9., 16., 23., 30.10.,
6., 13.11.2012
Bildungswerk Dekanat Schwechat
Pfarre Schwechat, Hauptplatz 5,
2320 Schwechat

DI, 02.10.2012, 08.45 Uhr

Beschwingt in den Herbst

Maria-Luise Kerschbaum
EBI-Pressbaum
Pfarrheim, 3021 Pressbaum

DO, 04.10.2012, 18.00 Uhr

FR, 19.10.2012, 18.00 Uhr

FR, 09.11.2012, 18.00 Uhr

Krippenbaukurs

Christine u. Alois Pürrer,
Doris Pichler-Holzer
Bildungswerk Kirchschlag
Pfarrzentrum, Passionsspielstr. 3,
2860 Kirchschlag
Anm. Christa Pürrer 02646/3961

DO, 04.10.2012, 09.00 Uhr

Fortsetzung DO, 6.12.2012

Mehr oder mehr vom Leben haben?

Monika Orschulik
EBI-Pressbaum
Pfarrheim, 3021 Pressbaum

FR, 05.10.2012, 18.30 Uhr

Islam – kennenlernen – verstehen

DDr. Josef Mann
Bildungswerk Unterwaltersdorf
Pfarre, 2442 Unterwaltersdorf

DI, 09.10.2012, 08.45 Uhr

Ethik, Politik, Wirtschaft

Dr. Katharina Deifel
EBI-Pressbaum
Pfarrheim, 3021 Pressbaum

DI, 09.10.2012, 15.30 Uhr

Herzenergie – Unser Herz ist viel mehr als nur eine Pumpe...

Wolfgang Dukarm
Seniorenrunde Wr. Neudorf
Pfarrheim, Wienerstr. 15,
2351 Wr. Neudorf

n ustrieviertel

MI, 10.10.2012, 09.30 Uhr
Kosmetik
Frau Barisits
EBI-Pressbaum
Pfarrheim, 3021 Pressbaum

DO, 11.10.2012, 09.00 Uhr
**Österreichs Glorie
am Trogerhimmel**
Benediktinerstift Göttweig
EBI-Pressbaum
Pfarrheim, 3021 Pressbaum

DI, 16.10.2012, 08.45 Uhr
Was ich gerne lese
Buchwoche
EBI-Pressbaum
Pfarrheim, 3021 Pressbaum

MI, 17.10.2012, 19.00 Uhr
Frauen im Alten Testament II
MMag. Monika Rapp-Pokorny
Bildungswerk Sooss
Pfarrheim, Hauptstr. 50, 2500 Sooss

MI, 17.10.2012, 09.30 Uhr
Die Freimaurer
Pf. Mag Georg Herberstein
EBI-Pressbaum
Pfarrheim, 3021 Pressbaum

DO, 18.10.2012, 09.00 Uhr
**Die Werte- und
Institutionskrise unserer Zeit**
Eine Herausforderung für die Kirche
Dr. Katharina Deifel
EBI-Pressbaum
Pfarrheim, 3021 Pressbaum

FR, 19.10.2012, 19.15 Uhr
**Wie gebe ich Zeugnis
für Christus?**
Mag. W. Dworak, Manfred Jaros
Bildungswerk Sooss
Pfarrheim, Hauptstr. 50, 2500 Sooss

SA, 20.10.2012, 15.00 Uhr
Erntedank
Das Leben feiern – Jahresfestkreis
Petra Korntheuer-Jeschko
Bildungswerk Laxenburg
Pfarrhof, Herzog Albrecht Str. 12,
2361 Laxenburg

DI, 23.10.2012, 08.45 Uhr
**Krisenintervention,
Notfallsseelsorge**
Ingrid Heinisser-Denner
EBI-Pressbaum
Pfarrheim, 3021 Pressbaum

MI, 24.10.2012, 09.30 Uhr
Exkursion Klosterruine in Gablitz
EBI-Pressbaum
Pfarrheim, 3021 Pressbaum

DO, 25.10.2012, 09.00 Uhr
Ein Land im Zeitraffer
Kiesel und Klunker
Friedrich Guermann
EBI-Pressbaum
Landesmuseum St. Pölten

DI, 30.10.2012, 18.30 Uhr
**Vertrautes schenkt
Geborgenheit und Halt**
Kinder brauchen Rituale
Heidi Effenberger
Eltern-Kind-Zentrum Kids u. Co
Baden
Johannes G. 14, 2500 Baden

SA, 03.11.2012, 15.00 Uhr
Allerheiligen/Allerseelen
Das Leben feiern – Jahresfestkreis
Petra Korntheuer-Jeschko
Bildungswerk Laxenburg
Pfarrhof, Herzog Albrecht Str. 12,
2361 Laxenburg

DI, 06.11.2012, 19.00 Uhr
Sizilien
Ein Land als Bühne für
Heidnisches und Heiliges
Rudolf Tovarek
Bildungswerk Wiener Neudorf
Pfarrheim, Wienerstr. 15,
2351 Wr. Neudorf

DI, 06.11.2012, 08.45 Uhr
Psalmen
Dr. Rainald Tippow
EBI-Pressbaum
Pfarrheim, 3021 Pressbaum

MI, 07.11.2012, 19.00 Uhr
**Wie lebt man als Frau
im Islam?**
Mag.ª Amena Shakir
Bildungswerk Markgrafneusiedl
Pfarrsaal, Altes Dorf 44,
2282 Markgrafneusiedl

MI, 14.11.2012, 08.45 Uhr
Klaviermatinee in Brentenmais
Mag. Midori Ortner
EBI-Pressbaum
Pfarrheim, 3021 Pressbaum

MI, 14.11.2012, 19.30 Uhr
Heiliges Land
Eine Nachlese zur Pilgerreise
Ingrid Riegler
Bildungswerk Kirchschatz
Pfarrzentrum, Passionsspielstr. 3,
2860 Kirchschatz

FR, 16.11.2012, 19.00 Uhr
**Woher kommen wir?
Wohin gehen wir?
Was ist der Sinn des Lebens?**
Johann Frühwirth
Bildungswerk Achau
Pfarrheim, Hauptstr. 46, 2481 Achau

FR, 16.11.2012, 18.30 Uhr
**Die Kommunion: Gesegnetes
Brot oder Leib Christi?**
Mag. W. Dworak, Manfred Jaros
Bildungswerk Sooss
Pfarrheim, Hauptstr. 50, 2500 Sooss

DI, 20.11.2012, 19.00 Uhr
Mein Kind, mein Ein und Alles
Mag. Dr. Karl-Richard Essmann
Bildungswerk Wiener Neudorf
Pfarrheim, Wienerstr. 15,
2351 Wiener Neudorf

DI, 20.11.2012, 08.45 Uhr
Erste Hilfe Auffrischung
Rotes Kreuz
EBI-Pressbaum
Pfarrheim, 3021 Pressbaum

DO, 22.11.2012, 09.00 Uhr
**Haben Politik und Wirtschaft
mit Ethik zu tun?**
Dr. Katharina Deifel
EBI-Pressbaum
Pfarrheim, 3021 Pressbaum

SA, 24.11.2012, 14.00 Uhr
**Workshop zur Prävention
von Missbrauch und Gewalt
gegen Kinder und Jugendliche**
Mag. Uta T. Weber-Grüner
Bildungswerk Kirchschatz

Pfarrzentrum, Passionsspielstr. 3,
2860 Kirchschatz
Anm: 02646/2243, Kosten 5,-,
Max. 20 TN

SA, 01.12.2012, 15.00 Uhr
Advent – Das Leben feiern
Jahresfestkreis
Petra Korntheuer-Jeschko
Bildungswerk Laxenburg
Pfarrhof, Herzog Albrecht Str. 12,
2361 Laxenburg

FR, 14.12.2012, 19.00 Uhr
**Advent und Weihnachten
in Brasilien**
Dr. Franz Helm
Bildungswerk Hengersdorf
Pfarrhof, Bachg. 2,
2332 Hengersdorf

FR, 14.12.2012, 18.00 Uhr
Die Familie
Weitergabe des Glaubens
Mag. W. Dworak, Manfred Jaros
Bildungswerk Sooss
Pfarrheim, Hauptstr. 50, 2500 Sooss

DI, 15.01.2013, 19.00 Uhr
Meine kleine große Welt
Heinz Nußbaumer
Bildungswerk Wiener Neudorf
Pfarrheim, Wienerstr. 15,
2351 Wr. Neudorf

MI, 16.01.2013, 19.00 Uhr
**Ernährung bei Osteoporose
und Rheuma**
Mag. Agnes Budnowski
Katholisches Bildungswerk Wien,
SDS St. Josef Krankenhaus
Salvatorsaal, Auhofstr. 189,
1130 Wien
Anm: 01/878 44-5170
office-gz@sjk-wien.at

SA, 19.01.2013, 19.00 Uhr
Das Heilige Land
Eine Studien-, Kultur- und Pilgerreise
Pater Dr. Franz Helm
Bildungswerk Hengersdorf
Pfarrhof, Bachg. 2,
2332 Hengersdorf

Region Wein

DI, 22.01.2013, 18.30 Uhr

Mit Büchern wachsen Kinder besser

Sprach- und Leseförderung,
von Anfang an
Heidi Effenberger
Eltern-Kind-Zentrum Kids u. Co
Baden
Johannes G. 14, 2500 Baden

MI, 30.01.2013, 18.00 Uhr

Infoabend zum LIMA- SeniorInnentrainerInnen- Lehrgang Frühjahr 2013

Lehrgangsstart: 15. März 2013

Ort: Bildungszentrum St. Bernhard,
Domplatz 1, 2700 Wiener Neustadt
Info: Renate Skarbal, Katholisches
Bildungswerk Wien, Tel. 01/51
552/3604, www.bildungswerk.at



FR, 15.02.2013, 19.00 Uhr

Die Kosten der Krise tragen wir alle

Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise auf Demokratie und soziale Gerechtigkeit sowie Perspektiven für den Umgang damit
FR, 15.2.2013, 19 Uhr, Dr. Markus Marterbauer: Zahlen bitte! Eine Analyse der Auswirkungen von Wirtschafts- und Finanzkrise in Gesellschaft, Politik und Ökonomie.
FR, 22.2.2013, 19 Uhr, Mag.a Margit Appel: Gleichheit braucht Voraussetzungen. Bedingungen für eine gleichberechtigte Teilnahme an politischen Gestaltungsprozessen.
FR, 1.3.2013, 19 Uhr, Mag.a Alexandra Strickner: Erneuerung aus der Zivilgesellschaft? Potentiale der Zivilgesellschaft für eine demokratische und sozial gerechte Gestaltung der Gesellschaft.

Gablitzer Pfarrgespräche
Pfarrheim, Kirchenplatz 1,
3003 Gablitz

SA, 16.02.2013, 17.00 Uhr

Oma, Opa, passt ihr heute auf mich auf?

Spezialseminar für Großeltern,
die ihre Enkelkinder betreuen.
Beatrix Auer
Katholisches Bildungswerk Wien,
Bildungszentrum St. Bernhard
Bildungszentrum St. Bernhard,
Domplatz 1, 2700 Wiener Neustadt

DO, 21.02.2013, 18.30 Uhr

Muss ich immer 3x reden?

Heidi Effenberger
Katholisches Bildungswerk Wien,
Bildungszentrum St. Bernhard
Bildungszentrum St. Bernhard,
Domplatz 1, 2700 Wiener Neustadt

MI, 27.02.2013, 19.00 Uhr

Der Euro ist in der Krise! Ist der Euro in der Krise?

Was soll/kann/muss ich tun?
Dr. Klaus Gabriel
Bildungswerk Wiener Neudorf
Pfarrheim, Wienerstr. 15,
2351 Wr. Neudorf

Vikariat Unter dem Manhartsberg

MI, 03.10.2012, 19.00 Uhr

Was unsere Kinder heute glauben?

Glaubensweitergabe
an Kinder/Enkelkinder
Johann Wachter
Bildungswerk Niederholl-
abrunn
Pfarrheim, 2004 Nieder-
hollabrunn

SO, 07.10.2012, 11.00 Uhr

Den Menschen stärken

Das Angebot des Katholi-
schen Bildungswerks am
Lernfest Gaweinstal
Monika und Helmut Orschulik,
Alois Brückl, Ing. Erwin Mayer
Bildungswerk Gaweinstal,
Marktgemeinde Gaweinstal
Hauptschule, Schulstr. 2,
2191 Gaweinstal

MO, 08.10.2012, 19.30 Uhr

rockig – traditionell – meditativ

Kreis- und Gruppentänze
Weitere Termine: 22.10., 05., 19.11.,
03., 17.12.2012
Margit Thenmayer
Bildungswerk Laa an der Thaya
Pfarrhof, Kirchplatz 18,
2136 Laa an der Thaya
Anm. 0664/73139922

DI, 09.10.2012, 18.30 Uhr

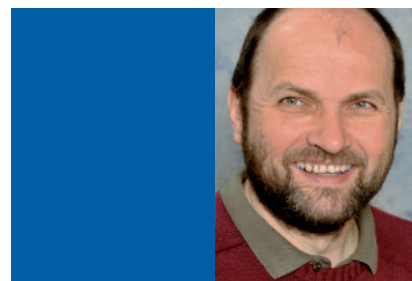
... tanzend das Leben feiern

Kreistanzabende:
rockig – traditionell – meditativ
Weitere Termine: 23.10., 13.11.,
27.11., 11.12.2012
Ursula Mayer
Bildungswerk Groß-Enzersdorf
Pfarrsaal, Kirchenplatz 20,
2301 Groß-Enzersdorf
Anm. Ursula Mayer 02249 4090,
0664/73565656

DI, 9.10.2012, 17.30–19.00 Uhr

LIMA-Tankstelle

Bewegung und Spiele mit kleinen
Handgeräten
Monika Orschulik



Dipl. Päd. Ing. Erwin Mayer,
Katholisches Bildungswerk Wien,
Regionalbetreuung Weinviertel
2051 Watzelsdorf 14
Tel.: 0664/827 07 88, E-Mail:
weinviertelwest@bildungswerk.at

Büro der Caritas-Socialis-Station,
Pfarrgasse 3, 2130 Mistelbach
Anm.: anmeldung@bildungswerk.at
0664/8270788

DO, 11.10.2012, 19.30 Uhr

Das II. Vatikanum

Wunsch und Wirklichkeit –
50 Jahre danach
Dipl.-Ing. Dr. Valentino
Hribernig-Körper
Bildungswerk Deutsch-Wagram
Pfarrsaal, Kircheng. 2,
2232 Deutsch Wagram

DO, 11.10.2012, 19.30 Uhr

Wunsch und Wirklichkeit

Das 2. Vatikanische Konzil,
50 Jahre danach
Dr. Max Angermann
Bildungswerk Bad Pirawarth
Pfarrzentrum, 2222 Bad Pirawarth

SA, 13.10.2012, 14.00 Uhr

Kräuterwanderung „Herbstzauber in der Au“

Bildungswerk Neuaigen
Treffpunkt bei der Kirche,
3430 Neuaigen
Anmeldung: Gaby Kreizinger
0664/15 19 563

DI, 16.10.2012, 19.30 Uhr

Sexueller Missbrauch

Daten, Fakten und Prävention
Diakon Dr. Uwe Eglau
Bildungswerk Mistelbach
Pfarrzentrum St. Martin,
Marienplatz 1, 2130 Mistelbach



MI, 17.10./21.11.2012, 19.00 Uhr

Oasen im Alltag

Ruhe finden, neue Energiequellen entdecken, eigene Stärken und Schwächen sehen

Sr. M. Hilda Correia

Bildungswerk, kfb Haitzendorf
Turnsaal der Volksschule,
3485 Haitzendorf

DO, 18.10.2012, 19.30 Uhr

Israel

Ein Reisebericht

Leopold Hebenstreit

Bildungswerk Hollabrunn
Pfarrzentrum St. Ulrich,
Kirchenplatz 5, 2020 Hollabrunn

DI, 23.10.2012, 15.00 Uhr

Bio Faire Jause

Christina Lanmüller-Romero
Bildungswerk, kfb Hohenau/March
Pfarrheim,

2273 Hohenau an der March

FR, 26./27.10.2012, 09.00 Uhr

Biblische Figuren erstellen

Erzählfiguren nach Doris Egli und gestalten einer biblischen Szene
Christine Macher

Bildungswerk Gaweinstal
Pfarrheim, Kirchenplatz 1,
2191 Gaweinstal

Anm. bis 15.10.2012,

macher@aon.at, 02575/8487

DI, 30.10.2012, 19.30 Uhr

Ohne Strafe geht es nicht? Oder doch?

Karin Felbinger

Bildungswerk Wolkersdorf
Pfarrzentrum, Kirchenplatz 1,
2120 Wolkersdorf



DI, 30.10.2012, 19.00 Uhr

Energiefresser raus

Wir bestimmen unser Leben selbst
Dr. DI Robert Wimmer,
Dr. DI Bernhard Lipp

Katholisches Bildungswerk Wien,

Umweltbüro der ED Wien, NÖ

Dorf- und Stadterneuerung,
LEADER Weinviertel Manhartsberg,
Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen,
HTL, 2020 Hollabrunn

MO, 05.11.2012, 19.00 Uhr

Psst... Einfach besser Leben

Permakultur, ein Weg

nachhaltigen Lebens

DI Reinhard Engelhard, Rudi Weiss

Weinkirche 2053 Jetzelsdorf

KBW Wien, Umweltbüro der ED

Wien, NÖ Dorf- und Stadterneuerung,

Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen, LEADER Weinviertel

Manhartsberg

MO, 05.11.2012, 19.30 Uhr

Leben mit Lust und Liebe

Sexualität als menschliche

Grunderfahrung

Mag. Dr. Kurt Finger

Bildungswerk Langenzersdorf-

St.Katharina

Pfarrheim, Obere Kircheng. 15,

2103 Langenzersdorf

MO, 05.11.2012, 19.00 Uhr

Basisinfo Christentum

Modul III

Weitere Termine: 19.11., 3.,

17.12.2012

Bildungswerk Mistelbach

Pfarrzentrum St. Martin,

Marienplatz 1, 2130 Mistelbach

MI, 07.11.2012, 19.00 Uhr

Zeit zu leben

Lebenshilfen und Lebenskostbarkeiten – aus Betroffenheit Lebensermutigungen weiterschicken

Dr. Franz Schmatz

Bildungswerk Absdorf, Bierbaum,

Königsbrunn, Neuaigen, Stetteldorf

pfarr.kultur.saal, 3462 Absdorf

DO, 08.11.2012, 18.30 – 20.30 Uhr

Mit den Füßen meditieren:

dunkle Zeit – lichte Zeit

tanzend Allerheiligen

und Martini entdecken

Andrea Löw

Bildungswerk Gaweinstal

Pfarrheim, Kirchenplatz 1,

2191 Gaweinstal

Keine Vorkenntnisse, Kosten: 12,-

DO, 08.11.2012, 19.00 Uhr

Energiequelle Garten

Mit Permakultur, gestalten, ernten, genießen

Mag. Eleonore Weisswasser

Bildungswerk Zellerndorf, BHW NÖ,

Bücherei Zellerndf., Saal im Gem.-Amt,

2051 Zellerndorf

FR, 09.11.2012, 16.00 Uhr

Frauenhaus Mistelbach

Mag. Brigitte Amon

Bildungswerk,

kfb Raasdorf

Kulturhaus,

Altes Dorf 11a,

2281 Raasdorf

Komm & koch mit den Bäuerinnen!

lk
landwirtschaftskammer
niederösterreich



Ihre Seminar-Bäuerinnen freuen sich.

Frische Küche ist eine Initiative der Landwirtschaftskammer NÖ. In den **UrGut! Kochseminaren** vermitteln Seminar-Bäuerinnen überliefertes Küchenwissen für moderne Ansprüche.

Seminarthemen *Bäuerliche Knödelküche
Gartenfrische Salate
Herzhafte Pfannengerichte*

Dauer vier Stunden

Teilnehmer/-innen Mindestens 12, maximal 18

Kursorte Eine Bezirksbauernkammer in Ihrer Nähe und die Landwirtschaftskammer NÖ in St. Pölten. (siehe Folder Innenseite)

Die genaue Adresse des Kursortes erhalten Sie bei Anmeldung mit der Buchungsbestätigung.

Seminarbeitrag 49,00 EUR pro Person und Thema inklusive Rezept-Broschüre zum Mitnehmen

Anmeldeschluss Zwei Wochen vor Kursbeginn

Für Informationen und zur Anmeldung steht Ihnen gerne



Frau Anna-Maria Götzinger zur Verfügung:

Telefonisch: 05 0259 26200

Per E-Mail: urgutkochen@lk-noe.at

Gerne nehmen wir auch Ihre Gruppenanfragen entgegen.
Gruppentarif bis 12 Personen 550,00 EUR

Weitere Informationen unter

www.urgutkochen.at

MO, 12.11.2012, 19.30 Uhr

**Die heilende Botschaft
des Christentums**

Mag. DDr. Matthias Beck
Bildungswerk Langenzersdorf-
St.Katharina
Pfarrheim, Obere Kircheng. 15,
2103 Langenzersdorf

DI, 13.11.2012, 19.30 Uhr

Fahrt durch die Westukraine
Bilder und Bericht über Land und
Leute und karitative Projekte
Margarete Bogner, Eva Nigisch
Bildungswerk Deutsch-Wagram
Pfarrsaal, Kircheng. 2,
2232 Deutsch Wagram

DO, 15.11.2012, 19.00 Uhr

Jerusalem

Ein Bericht
Heinz Wolfram
Bildungswerk Obersdorf
Pfarrheim, 2120 Obersdorf

DO, 15.11.2012, 19.30 Uhr

**Gesammelte Gedichte von
Dechant Georg Pfeifer**

Buchpräsentation
Ernst Sachs
Bildungswerk Hollabrunn,
Edition Weinviertel
Pfarrzentrum St. Ulrich,
Kirchenplatz 5, 2020 Hollabrunn



FR, 16.11.2012, 18.00 Uhr

**Krise der Männlichkeit?
Männer im Gleichstellungs-
prozess**

Dr. Christian Scambor
Bildungswerk Bad Pirawarth,
Katholischen Männerbewegung des
Dekanats Mistelbach-Bad Pirawarth,
„Gesunde Gemeinde“
Pfarrzentrum, 2222 Bad Pirawarth

MO, 19.11.2012, 19.30 Uhr

**Mit den Küssen seines Mundes
bedecke er mich (Hohelied 1,1)**

Liebe und Erotik im Ersten Testament
MMag. Monika Rapp-Pokorny
Bildungswerk Langenzersdorf-
St.Katharina
Pfarrheim, Obere Kircheng. 15,
2103 Langenzersdorf

MO, 19.11.2012, 9.30–12.00 Uhr

**Die Blätter fallen und es wird
gemütlich zu Hause und
in der Eltern-Kind-Gruppe**

Piepmatz & Co-Workshop
Pfarre Leopoldsdorf, Hauptstraße 21,
2285 Leopoldsdorf
Anm.: 0664/8270788

MI, 21.11.2012, 19.30 Uhr

Gott liebt mein Kind

Wie ist religiöse Erziehung
heute noch möglich?
Mag. Dr. Karl-Richard Essmann
Bildungswerk kfb,
KMB Mannersdorf
Pfarrhof, Untere Kircheng. 9,
2452 Mannersdorf



DO, 22.11.2012, 19.00 Uhr

ökoBIOfair

Spinnerei, Liebhaberei,
überlebensnotwendig?
Univ.Prof. Dr. Sigrid Stagl, Marion
Aigner-Filz, Christine Klestorfer
Katholisches Bildungswerk Wien,
Umweltbüro der ED Wien, NÖ
Dorf- und Stadterneuerung,
LEADER Weinviertel Manhartsberg,
Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen,
ERSTE BANK Saal, 2013 Göllersdorf

MO, 26.11.2012, 19.30 Uhr

Normandie und Bretagne

Kunst, Kultur und Landschaft. Eine
Filmreise mit Hofrat Dr. Franz Jäger
Bildungswerk Langenzersdorf-
St.Katharina
Pfarrheim, Obere Kircheng. 15,
2103 Langenzersdorf

MO, 26.11. bis 30.11.2012,
jeweils 19.00 Uhr

**Aufbruch in die Stille –
Meditationsabende**

Sr. M. Hilda Correia
Bildungswerk u. kfb Staatz
Pfarrheim, Kirchenplatz 1, 3134 Staatz

DI, 04.12.2012, 19.00 Uhr

Wir feiern mit unseren Kindern!

Anregungen für das Feiern
der Feste im Kirchenjahr
Cäcilia Kaltenböck
Bildungswerk Deutsch-Wagram
Pfarrsaal, Kircheng. 2,
2232 Deutsch Wagram

DI, 04.12.2012, 19.30 Uhr

**Menschen auf dem Weg
durch die dunkle Nacht**

Besinnungsabend
Sr. Gabriela Lochmann rscj
Bildungswerk Wolkersdorf
Pfarrzentrum, Kirchenplatz 1,
2120 Wolkersdorf



FR, 07.12.2012, 18.00–21.30 Uhr

**Öffentliche Gelder und Frauen
Ein Workshop zum Thema
gender budgeting**

Dr.ⁱⁿ Katharina Novy,
Dr. Eva Klawatsch-Treitl
Bildungswerk Stockerau, Katholi-
sches Bildungswerk Großriedenthal,
Bildungstreff der kfb Stockerau, kfb
der Dekanate Großweikersdorf und
Hadersdorf, kfb des Vikariats Nord,
Südwind Niederösterreich, WIDE
Pfarrzentrum, Kirchenplatz 3,
2000 Stockerau

DO, 08.12.2012, 18.30 – 20.30 Uhr

**Mit den Füßen meditieren:
Advent**

tanzend auf dem Weg zur Krippe
Andrea Löw
Bildungswerk Gaweinstal
Pfarrheim, Kirchenplatz 1,
2191 Gaweinstal
Keine Vorkenntnisse,
Kosten: 12,-

MO, 07.01.2013, 19.30 Uhr

rockig – traditionell – meditativ

Kreis- und Gruppentänze
Weitere Termine: 21.1., 4., 18.2., 4.,
18.3., 8., 22.4., 6., 13., 27.5., 10.,
24.6.2013
Margit Thenmayer
Bildungswerk Laa an der Thaya
Pfarrhof, Kirchplatz 18,
2136 Laa an der Thaya

DI, 08.01.2013, 18.30 Uhr

tanzend das Leben feiern

Kreistanzabende:
rockig – traditionell – meditativ
weitere Termine: 22.1., 12.2., 26.2.,
12.3.2013
Ursula Mayer
Bildungswerk Groß-Enzersdorf
Pfarrsaal, Kirchenplatz 20,
2301 Groß-Enzersdorf
Anm: Ursula Mayer 02249 4090,
0664/73565656

MO, 14.01.2013, 19.00 Uhr

Augenblicke im Pfarrkino

Kurzfilme zum Nachdenken
und Schmunzeln
Bildungswerk Groß-Enzersdorf, AV
Medienstelle der Erzdiözese Wien
Pfarrsaal, Kirchenplatz 20,
2301 Groß-Enzersdorf

DO, 17.01.2013, 18.30–20.30 Uhr

**Mit den Füßen meditieren:
Fasching**

Meine Lebensfreude – Lebens-
bejahung und Quellen
tanzend ausdrücken
Andrea Löw
Bildungswerk Gaweinstal
Pfarrheim, Kirchenplatz 1,
2191 Gaweinstal
Keine Vorkenntnisse, Kosten: 12,-

DO, 17.01.2013, 19.00 Uhr

Zivilcourage kann man lernen

Handlungsperspektiven
für prekäre Situationen
Mag. Beatrix Kaiser
Bildungswerk Bad Pirawarth
Pfarrzentrum, 2222 Bad Pirawarth

DO, 17.01.2013, 19.00 Uhr

Demokratie – wohin?

Potentiale der Zivilgesellschaft für eine demokratisch und sozial gerecht gestaltete Gesellschaft
Mag.a Alexandra Strickner
Bildungswerk Grossriedenthal
Pfarrhof, Hauptstr. 24,
3471 Großriedenthal

DI, 29.01.2013, 19.30 Uhr

„red ma mitanaund“

Leitfaden für ein gelingendes Gespräch
Mag. Michael Holzwieser
Bildungswerk Mistelbach
Pfarrzentrum St. Martin,
Marienplatz 1, 2130 Mistelbach

DO, 31.01.2013, 19.30 Uhr

Das II. Vatikanum und seine Bedeutung für die Kirche von heute

Im Rahmen des „Jahr des Glaubens“
P. Achim Bayer COP
Bildungswerk Obersdorf
Pfarrheim, 2120 Obersdorf

DI, 19.02.2013, 18.30 Uhr

Wo bleibt die Zukunft?

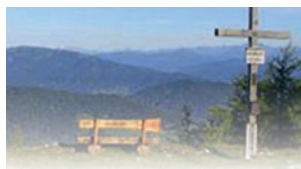
Der Einsatz der Caritas für benachteiligte Jugendliche am Arbeitsmarkt
Dr. Rainald Tippow
Bildungswerk Oberrohrbach, WKNÖ
Bezirksgr. Korneuburg-Stockerau
Kirche Oberrohrbach,
2105 Oberrohrbach

DO, 28.02.2013, 18.30 – 20.30 Uhr

Mit den Füßen meditieren:

Fastenzeit

Tanzend meine Tiefe, meine Mitte entdecken; erlösende Schritte...
Andrea Löw
Bildungswerk Gaweinstal
Pfarrheim, Kirchenplatz 1,
2191 Gaweinstal
Keine Vorkenntnisse, Kosten: 12,-



LIMA – Lebensqualität im Alter

Die Trainingsgruppen finden meistens in 10-er Blöcken in wöchentlichen Abständen statt. Bitte nehmen Sie Kontakt mit der/dem TrainerIn auf. Die Schnupperstunden sind kostenlos. Eine Trainingseinheit (1½–2 Stunden) kostet ca. 6,50. Dies hängt von der TeilnehmerInnenanzahl ab. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, ein Einstieg ist jederzeit möglich.
LIMA – Lebensqualität im Alter ist ein Projekt des Katholischen Bildungswerkes Wien.

Trainingsgruppen und Schnupperstunden

Wien Stadt

(nach Bezirken geordnet)

1010 Wien

DO, 27.09.2012, 10.00 Uhr
Mag. Elfriede Handler
Seminarraum, Stephansplatz 3/
2. Stock
Info: 01/513 59 60

MO, 08.10.2012, 10.45 Uhr

MI, 10.10.2012, 10.45 Uhr

Trainingsgruppe

für Kunden der Erste Bank
Helga Robnik
Cafe-Restaurant Rathaus,
Landesgerichtsstr. 5
Info: 0664/818 26 16

DO, 18.10.2012, 10.15 Uhr

Mag. Erika u. Walter Fingerlos
Stephansplatz 6, 5. Stock
Info: 01/984 66 58

MO, 05.11.2012, 09.30 Uhr

Margarete Hillisch
Schottenpfarre, Freyung 6
Info: 0676/49 66 585

SO, 18.11.2012, 17.00 Uhr

Schnupperstunde

Isolde Franzl
Alpenvereinshaus, Rotenturmstr. 14,
rechts 1. Stock
Info: 0699/192 317 15

1020 Wien

DI, 16.10.2012, 15.00 Uhr
Sonja Seferlis
Gesunder Pensionistenclub
Taborstr. 61
Info: 01/259 89 55

DO, 22.11.2012, 14.30 Uhr

Schnupperstunde

Mag. Gertrud Steiner
Pfarre Muttergottes im Augarten,
Gaußplatz 14
Info: 01/330 74 61

1030 Wien

DO, 04.10.2012, 09.30 Uhr
Margit Spruck

Pfarre Erdberg, Pfarrsaal,
Erdbergstr. 72
Info: 01/714 42 01

DI, 23.10.2012, 14.00 Uhr
Isolde Franzl
Seniorentreff der Stadt Wien,
Weißgerber Lände 56
Info: 0699/192 317 15

1050 Wien

DI, 16.10.2012, 14.30 Uhr
Helmut und Monika Orschulik
Gesunder Klub Castellig.,
Castellig. 3/2
Info: 0676/425 09 27

DI, 16.10.2012, 14.30 Uhr
Mag. Brigitte Leichtfried
Gesunder Klub,
Reinprechtsdorfer Str. 1
Info: 0676/77 020 77



Liturgie – Quelle für das Leben

Jahrestagung der liturgiewissenschaftlichen Gesellschaft Klosterneuburg
mit P. Dr. Georg Sporschill SJ (angefragt)

am Dienstag, 29. Jänner 2013, 19.30 Uhr
im Augustinussaal, Stiftsplatz 8, 3400 Klosterneuburg



Liturgiewissenschaftliche
Gesellschaft
Klosterneuburg

1060 Wien

MO, 15.10.2012, 15.15 Uhr
Clara Waschkau
Seniorentreff Mariahilf,
Gumpendorferstr. 117, 1060 Wien
Info: 0664/877 74 74

1070 Wien

DI, 25.09.2012, 15.00 Uhr
Mag. Brigitte Hladik, Hermann
Rauchberger
Christlicher Verein junger
Menschen–Riegerzimmer,
Kenyong. 15
Info: 0664/176 15 11

MO, 01.10.2012, 15.00 Uhr
Maria Pohl
Pfarre St. Ulrich, Pfarrsaal – Kirche
1. Stock, St. Ulrichsplatz 3
Info: 0699/1248 02 50

FR, 12.10.2012, 15.00 Uhr
Clara Waschkau
Gesunder Klub–Seniorentreff,
Ahornerg. 11
Info: 0664/877 74 74

1080 Wien

DO, 11.10.2012, 14.00 Uhr
Maria-Luise Kerschbaum
Pensionistenklub, Schmidg. 11
Info: 02772/53657

1100 Wien

MO, 10.09.2012, 15.30 Uhr
Helga Robnik
Seniorenresidenz Kurpark Oberlaa
Info: 0664/818 26 16

MO, 01.10.2012, 09.00 Uhr
Gertrud Skritek
Pfarre Königin des Friedens –
Pallotti-Saal, Quellenstr. 197
Info: 01/641 88 46

DI, 02.10.2012, 14.30 Uhr
Ingrid Unger
Gesunder Pensionistenklub 10,
Rotenhofg. 80/10
Info: 0680/216 36 86

MI, 03.10.2012, 14.30 Uhr
Mag. Martina Donath
Pensionistenclub Fliederhof,
Fliederhof 6
Info: 0699/101 94 331

DO, 04.10.2012, 09.15 Uhr
Brigitte Grinner
Pfarre Maria vom Berge Karmel,
Stefan-Fadinger-Platz 1
Info: 0650/806 04 61

1110 Wien

MO, 08.10.2012, 13.30 Uhr
Mag. Gertrud Steiner
Gesunder Klub, Simmeringer
Hauptstr. 34–40
Info: 01 330 74 61

1130 Wien

DO, 29.11.2012, 13.30 Uhr
Isolde Franzl
Auhofstr. 51, Eingang Mrs. Sporty
Feldmühlg.
In Zusammenarbeit mit den Kneipp
Aktivclubs Wien.
Info: 0699/192 317 15

1140 Wien

MO, 17.09.2012, 10.00 Uhr
Trainingsgruppe
MO, 08.10.2012, 15.00 Uhr
Schnupperstunde
MO, 15.10.2012, 15.00 Uhr
Trainingsgruppe
Dr. Anna Maria Schmidt
Pfarre Baumgarten, Pfarrsaal,
Felbigerg. 96
Info: 0664/114 34 77

DI, 09.10.2012, 15.30 Uhr
Schnupperstunde
DI, 23.10.2012, 15.30 Uhr
Trainingsgruppe
Monika Spatt
Pfarre Breitensee, Pfarrsaal,
Breitenseerstr. 35
Info: 0650/562 58 25

1150 Wien

DI, 11.09.2012, 15.00 Uhr
Hedwig Rittler
Pfarre Schönbrunn Vorpark,
Winckelmannstr. 34
Info: 0699/1225 8832

1160 Wien

MO, 01.10.2012, 09.00 Uhr
Dkfm. Maria Wolf
Pfarre Altottakring, Pfarrsaal,
Johannes-Krawarikg. 1
Info: 01/485 96 21 oder
0664/492 33 92

1170 Wien

DI, 02.10.2012, 09.45 Uhr
Dkfm. Maria Wolf
Pfarre Dornbach, Pfarrzentrum,
Rupertusplatz 4
Info: 01/485 96 21, 0664/492 33 92

MI, 03.10.2012, 09.00 Uhr
Theresia Tomsich-Marik
Marienpfarre, Sauterg. 7a
Info: 0664 736 04 731

DO, 25.10.2012, 09.15 Uhr

Schnupperstunde

DO, 08.11.2012, 09.15 Uhr

Trainingsgruppe

Mag. Martina Gastager
Pfarre Hernals Kalvarienbergkirche,
St. Bartholomäusplatz 3
Info: 0699/10 99 16 04

1180 Wien

MO, 10.09.2012, 09.30 Uhr
Elisabeth Riemer
Pfarre Pötzleinsdorf, Schaffbergg. 2
Info: 01/ 470 04 53

FR, 21.09.2012, 09.30 Uhr
Gabriele Huber
Gemeindezentrum der Pfarre
Gersthof-St. Leopold,
Bischof Faber Platz 7
Info: 0650/494 78 31

1190 Wien

FR, 28.09.2012, 09.30 Uhr
FR, 09.11.2012, 09.30 Uhr
MAS MSc Elisabeth Mangi,
Dr. Kurt Hrynasz
VHS Alsergrund, Gatterburgg. 2a
Info: 01/317 52 43

MO, 01.10.2012, 09.00 Uhr
Maria Pohl
Pfarre Krim, Pfarrsaal,
Eingang Weinbergg. 37
Info: 0699/1248 02 50

DI, 02.10.2012, 09.00 Uhr
Anna Hörhan
Pfarre Nußdorf, Greinerg. 25
Info: 01/318 51 59

1200 Wien

DI, 11.09.2012, 09.00 Uhr
Mag. Gertrud Steiner
Pfarre zum Göttlichen Erlöser,
Burghardt. 30A
Info: 01/330 74 61

DI, 25.09.2012, 15.00 Uhr
Gabriela Gärtner
Pfarre Allerheiligen, Pfarrhof, Aller-
heiligenplatz 5 Info: 0676/94 53 533

1210 Wien

MO, 10.09.2012, 09.00 Uhr
MO, 29.10.2012, 09.00 Uhr
Eva Kocmata-Posch
DI, 06.11.2012, 09.00 Uhr
Helene Dirnbeck
Bildungszentrum Floridsdorf,
Pius Parsch-Platz 2
Info: 01/27 15 023-21

DO, 04.10.2012, 09.00 Uhr
Maria-Luise Kerschbaum
Pfarre Floridsdorf,
Pius-Parsch-Platz 3
Info: 02772/53657

1220 Wien

DO, 13.09.2012, 09.30 Uhr
Monika Orschulik
Pfarre Stadlau, Gemeindeaug. 5
Info: 0676/383 29 81

1230 Wien

DO, 27.09.2012, 10.30 Uhr
Trainingsgruppe
Mag. Martina Donath,
Mag. Brigitte Corinna Ernst
Pfarre Alterlaa, Anton
Baumgartnerstr. 44
Info: 0699/101 94 331

MO, 01.10.2012, 09.30 Uhr
Mag. Brigitte Leichtfried
Pfarre St. Erhard/Mauer,
Endressstr. 117
Info: 9676/77 020 77

MO, 01.10.2012, 15.30 Uhr
Gertrud Skritek, Hermi Friedl
Pfarre Erlöserkirche Endressstr.,
Pfarrsaal, Endressstr. 57A
Info: 01/889 89 25

DO, 04.10.2012, 09.30 Uhr
Gertrud Skritek
Pfarre Rodaun, Pfarrsaal,
Schreckg. 19
Info: 01/889 89 25

Niederösterreich

(alphabetisch nach Orten)

Altenmarkt/Thenneberg

MO, 17.09.2012, 09.00 Uhr
Anneliese Eisner
Pfarrhof Altenmarkt,
2571 Altenmarkt
Info: 02254/73 432

Altlichtenwarth

DO, 06.09.2012, 14.00 Uhr
Judith Loibl, Ingrid Gaismeier
Caritassozialstation Bernhardsthal
Gemeindeamt (Alte Post),
2144 Altlichtenwarth
Info: 0664/573 52 35

Angern an der March

DI, 02.10.2012, 09.30 Uhr
Gerlinde Ausserleitner
Ordination Dr. Kamenski,
Ollersbachg. 144, 2261 Angern
Info: 0699/114 616 04

Bad Schönau

FR, 21.09.2012, 14.30 Uhr
Luise Buchegger
Pfarrheim, Am Kirchriegl 1,
2853 Bad Schönau
Info: Fr. Carola Schrammel
0676/369 25 40

Bernhardsthal

DI, 04.09.2012, 14.00 Uhr
Judith Loibl, Ingrid Gaismeier
Caritassozialstation Bernhardsthal,
Seniorenheim St. Martha,
Schulstr. 60, 2775 Bernhardsthal
Info: 0664/573 52 35

MO, 10.09.2012, 14.00 Uhr
Judith Loibl, Ingrid Gaismeier
Caritassozialstation Bernhardsthal,
Gasthaus Schweinberger,
2145 Hausbrunn 18
Info: 0664/573 52 35

Bisamberg

FR, 19.10.2012, 09.00 Uhr
Irene Robl
Pfarre Bisamberg, Pfarrg. 1,
2102 Bisamberg
Info: 02262/620 20

Erlach

MO, 17.09.2012, 09.00 Uhr
Gertrude Stummer
Pfarrheim, 2822 Erlach
Info: 02627/813 28

Gablitz

DI, 18.09.2012, 09.00 Uhr
MI, 19.09.2012, 14.30 Uhr
Christine Limberger
Vereinstreff, Lefnaerg. 1,
3003 Gablitz
Info: 02231/656 16

Gaweinstal

DI, 18.09.2012, 09.00 Uhr
Alois Brückl
Alter Gemeindesaal,
2191 Gaweinstal
Info: 0699/106 47 568

Gerasdorf bei Wien

DI, 25.09.2012, 09.00 Uhr
Peter Grünstetter
Pfarrheim, Kircheng. 1,
2201 Gerasdorf
Info: 02246/3148

Glinzendorf

MO, 22.10.2012, 14.00 Uhr
Elisabeth Wagner
Gemeindesaal, 2282 Glinzendorf
Info: 02213/2527

Gloggnitz

MO, 01.10.2012, 09.00 Uhr
MO, 01.10.2012, 15.00 Uhr
Anneliese Leskovar
Pfarrhof, Hartholzstr. 5,
2640 Gloggnitz
Info: 0699/1941 8334

Göllersdorf

DI, 23.10.2012, 09.00 Uhr
Gerlinde Fuss
Kultursaal, 2013 Göllersdorf
Info: 680/217 48 01

Groß-Enzersdorf

FR, 12.10.2012, 09.00 Uhr
Ursula Mayer
Pfarrheim, Kirchenplatz 20,
2301 Groß-Enzersdorf
Info: 02249/40 90,
0664/73 56 56 56

Grossmugl

DO, 04.10.2012, 14.00 Uhr
Maria Kleiner
Pfarrhof, Pfarrzeile 8,
2002 Grossmugl
Info: 02266/67853

Großrußbach

DI, 02.10.2012, 09.00 Uhr
Brigitte Grinner
Bildungshaus Großrußbach, Schloss-
bergstr. 8, 2114 Großrußbach
Info: 02236/ 6627

Großstelzendorf

MI, 24.10.2012, 14.00 Uhr
Gerlinde Fuss
Feuerwehrhaus,
2013 Großstelzendorf
Info: 0680/217 48 01

Hinterbrühl

MO, 17.09.2012, 14.30 Uhr
Amanda Brinnich
Pfarheim, Hauptstr. 68,
2371 Hinterbrühl
Info: Frau Mahler 02236/47966

Hochwolkersdorf

MO, 10.09.2012, 15.00 Uhr
Luise Buchegger
Pfarrheim, Kirchenplatz 1,
2802 Hochwolkersdorf
Info: Pfarrhof 02645/8204 oder
Fr. Theresia Ungersbäck 02645/8289

Kaltenleutgeben

MI, 19.09.2012, 14.30 Uhr
Amanda Brinnich
Professorenvilla, Hauptstr. 74,
2391 Kaltenleutgeben
Info: 0676/67 16 516

Kirchberg am Wagram

DI, 30.10.2012, 09.00 Uhr
Waltraud Reinwein
Pfarrheim, Kirchenplatz 2,
3470 Kirchberg am Wagram
Info: Edith Kainberger 02279/3695

Kleinwilfersdorf

DI, 25.09.2012, 14.00 Uhr
Maria Kleiner
FF-Gemeindehaus,
2105 Kleinwilfersdorf
Info: 02266/678 53

Langenzersdorf – St.Katharina

DI, 16.10.2012, 09.00 Uhr
Margit Göttlicher
Pfarrheim, Obere Kircheng. 15,
2103 Langenzersdorf
Info: Christl Scheer 02244/29110

Langenkirchen

DI, 18.09.2012, 09.00 Uhr
Gertrude Stummer
Pfarrheim, 2821 Föhrenau
Info: 02627/813 28

Leitzersdorf

DI, 25.09.2012, 09.00 Uhr
Maria Kleiner
Pfarrhof, Ernstbrunnerstr. 5,
2003 Leitzersdorf
Info: 02266/67853

Lassee

MO, 05.11.2012, 09.00 Uhr
Elisabeth Wagner
Pfarrsaal, Hauptplatz 13,
2291 Lassee
Info: 02213/25 27
Gefördert durch die Gesunde
Gemeinde!

Mariabrunn

FR, 21.09.2012, 09.30 Uhr
Hannelore Reisinger-Friedrich
Pfarre Mariabrunn, Hauptstr. 9,
1140 Wien
Info: 0676/ 95 60 540

Maria Enzersdorf

MO, 01.10.2012, 09.00 Uhr
Christa Ruffer
Pfarrsaal Maria-Enzersdorf-Südstadt,
Theißplatz 2, 2344 Maria Enzersdorf
Info: 02236/46324

Mauerbach

DO, 04.10.2012, 11.00 Uhr
Ing. Rudolf Weber
Pfarrheim, Kartäuserplatz 1,
3001 Mauerbach
Info: 01/577 26 85

Mistelbach

MI, 05.09.2012, 15.00 Uhr/LIMA 1
MI, 12.09.2012, 15.00 Uhr/LIMA 2
Renate Fletzer
Caritassozialstation Pater Jordan
Haus, Pfarrg. 3, 2130 Mistelbach
Info: 0664/62 17 311

Mönichkirchen

MO, 03.09.2012, 15.30 Uhr
Luise Buchegger
Gesunde Gemeinde Mönichkirchen,
Pfarrsaal, 2872 Mönichkirchen 1
Info: Frau GR Reidinger 02649/631
Münchendorf
MI, 03.10.2012, 16.00 Uhr
Marianne Wöss
Pfarrstadl, Hauptstr.,
2482 Münchendorf
Info: 02259/25 27

Oberrohrbach

DO, 04.10.2012, 10.00 Uhr
Schnupperstunde
DO, 11.10.2012, 10.00 Uhr
Trainingsgruppe
Dr. Helmut Pripfl
Pfarrzentrum, Kirchenweg,
2105 Oberrohrbach
Info: 0664/450 85 87

Ollersdorf

DI, 18.09.2012, 15.00 Uhr
Gerlinde Ausserleitner
Pfarrheim, 2252 Ollersdorf
Info: 0699/11 46 16 04

Piesting

DO, 20.09.2012, 15.00 Uhr
Gertrude Stummer
Pfarrheim, Wöllersdorferstr.32, 2753
Markt Piesting
Info: 02627/813 28

Pitten

FR, 14.09.2012, 15.30 Uhr
Gertrude Stummer
Genesungsheim Mater Salvatoris,
Brunn 36, 2823 Pitten
Info: 02627/813 28

Pottendorf

MO, 03.09.2012, 10.00 Uhr
MO, 03.09.2012, 14.00 Uhr
Christina Sommer
Pflegerheim Pottendorf,
Esterhazystr. 27, 2486 Pottendorf
Info 0676/682 41 79

Poysdorf

MO, 17.09.2012, 09.00 Uhr
Eva Strobl
Reichensteinhof, Liechtensteinstr. 2,
2170 Poysdorf
Info: 02552/2367
Gefördert durch die Gesunde
Gemeinde Poysdorf!

Pressbaum

MO, 03.09.2012, 15.00 Uhr
Monika Freund
SeneCura, 3021 Pressbaum
Info: 0699/101 95 342

Purkersdorf

DI, 02.10.2012, 09.00 Uhr
Gertrud Skritek
Pfarrheim, Pfarrhofg. 1,
3002 Purkersdorf
Info: Frau Homolka 02231/65 309

Schwechat

DI, 04.09.2012, 10.00 Uhr
Christina Sommer
Seniorenzentrum Schwechat,
Altkettenhoferstr. 5, 2320 Schwechat
Info: 0676/682 41 79

FR, 21.09.2012, 09.30 Uhr

Cäcilia Unger
Pfarre Schwechat, Hauptpl. 5,
2320 Schwechat
Info: 01 707 64 75,
Frau Mag. Rehm-Wimmer
0676/708 90 94

Spillern

DI, 09.10.2012, 10.00 Uhr
Schnupperstunde
DI, 16.10.2012, 10.00 Uhr
Trainingsgruppe
Dr. Helmut Pripfl
Pfarrzentrum, Kirchenplatz 2,
2104 Spillern
Info: 0664/450 85 87

Stockerau

DO, 27.09.2012, 09.00 Uhr
Maria Kleiner
Pfarrzentrum, Kirchenplatz 3,
2000 Stockerau
Info: 02266/678 53

Strasshof an der Nordbahn

DO, 11.10.2012, 09.00 Uhr
Edeltraud Wandl, Helga Sedlecky
Pfarrheim, Pestalozzistr. 62,
2231 Strasshof
Info: 02287/2298, 0699/126 997 03

Tullnerbach

DI, 02.10.2012, 17.00 Uhr
Ing. Rudolf Weber
Gesunde Gemeinde Tullnerbach,
Feuerwehrhaus, Kresspromenade
Wienerwaldsee, 3011 Tullnerbach
Info: 01/577 26 85

Untergrub

DI, 23.10.2012, 14.00 Uhr
Gerlinde Fuss
Dorfhaus, 2013 Untergrub
Info: 0680/217 48 01

Velm

MO, 08.10.2012, 16.30 Uhr
Marianne Wöss
Pfarrheim, Kircheng. 7, 2325 Velm
Info: 02259/25 27

Wiener Neudorf

FR, 14.09.2012, 09.00 Uhr
Helene Dirnbeck
Pfarrheim, Wienerstr. 15,
2351 Wiener Neudorf
Info: 02236/42 377

Wolfpassing

an der Hochleithen
DI, 09.10.2012, 09.00 Uhr
Schnupperstunde

DI, 16.10.2012, 09.00 Uhr
Trainingsgruppe
Margarete Sedlacek
Gemeindeamt, 2123 Wolfpassing
Info: 0699/110 749 55

Wolkersdorf

MO, 08.10.2012, 16.00 Uhr
Schnupperstunde
MO, 15.10.2012, 16.00 Uhr
Trainingsgruppe
Margarete Sedlacek
Caritassozialstation, Alleeg. 23,
2120 Wolkersdorf
Info: 0699/110 749 55

Wöllersdorf

MO, 01.10.2012, 15.00 Uhr
Gertrude Stummer
Pfarrheim, Anna-Steuer-G. 2,
2752 Wöllersdorf
Info: 02627/813 28

Zwingendorf

MO, 07.01.2013, 17.00 Uhr
Eva Strobl
Alte Schule, 2063 Zwingendorf
Info: 02552/2367
Gefördert durch die Gesunde
Gemeinde Zwingendorf.

Zöbern

MI, 19.09.2012, 14.30 Uhr
Anneliese Eisner
Pfarre Zöbern, Kircheng. 1,
2871 Zöbern
Info: 02254/734 32



Service

Katholisches Bildungswerk Wien
1010 Wien, Stephanspl. 3/2. Stock
Rosa Kubik, Tel.: 01/51552-3320, E-Mail: r.kubik@edw.or.at
Rosemarie Kalkbrenner,
Tel: 01/51552-3097, E-Mail: r.kalkbrenner@edw.or.at
Andreas Kasparovsky

Elternbildung

„Guten Morgen, alle aufgewacht!“

Habt ihr heute schon gesungen und gelacht?“

Schön langsam füllt sich der Pfarrsaal: Kinderwägen, Maxi-Cosis, Kinderschuhe und Erwachsenenschuhe, kleine Jacken und große Jacken werden in der Garderobe vor dem Pfarrsaal deponiert. Die Gruppenleiterin hat den Raum schon vorbereitet und heißt die jungen Familien willkommen. 10 bis 15 Mütter oder Väter nehmen mit ihren Kindern auf den Fleckerlteppichen im Sitzkreis Platz. „Guten Morgen, alle aufgewacht! Habt ihr heute schon gesungen und gelacht?“ schallt es bald durch den Raum.

Diese erste Zeile des Begrüßungsliedes sagt schon viel über eine Eltern-Kind-Gruppe aus: Eltern und Kinder singen, spielen, lachen. Sie schließen Freundschaften, tauschen Erfahrungen aus, erleben Freude mit anderen Kindern und Erwachsenen. Eltern beobachten Entwick-

interessiert, oder: Der mühsam aufgebaute Turm wird von einem kleinen „Rivalen“ dem Erdboden gleich gemacht. Was tun? Zu Hause hilft mir meine Mama – und jetzt?

Das freie Spiel ihrer Kinder nutzen die Eltern auf verschiedene Weise. Sie beobachten die Kleinen aus nächster Nähe und greifen auch helfend ein, falls ein Konflikt auftritt. In manchen Eltern-Kind-Gruppen ist in dieser Zeit auch eine Kinderbetreuerin da. Dann ist es für die Erwachsenen auch einfacher, einen Vortrag anzuhören oder Erziehungsthemen zu diskutieren.

Das Katholische Bildungswerk vermittelt Fachleute zu zahlreichen Themen im Bereich der Elternbildung. „Warum schläft mein Kind nicht durch?“ „Was muss ich



Mag. Karin Pultar

Katholisches Bildungswerk Wien
1010 Wien, Stephanspl. 3/2. Stock
Tel.: 01/51552-3102
E-Mail: k.pultar@edw.or.at

pe. Hier kommt das Gemeinschaftsgefühl der Gruppe besonders zum Tragen: Jedes Mal bringen zwei andere Frauen/Männer die Jause mit, gemeinsam wird der Tisch gedeckt. „Für dich und für mich ist der Tisch gedeckt, hab Dank, lieber Gott, dass es uns gut schmeckt!“ Auch das Tischgebet ist den Kindern bereits bekannt. Aufmerksam lauschen sie oder klatschen im Takt mit, bevor sie nun gemeinsam mit den Erwachsenen ein Butterbrot, Obst oder manchmal auch einen Kuchen genießen. Zwei Stunden aktiv zu sein fordert von den Kleinen volle Konzentration. Die Erwachsenen räumen gemeinsam den Jausentisch ab, die Spielsachen wandern in die dafür vorgesehenen Kisten, und ein letztes Mal für diesen Vormittag kommen alle gemeinsam mit der Gruppenleiterin im Kreis zusammen.

„Alle Leut, alle Leut gehen jetzt nach Haus...“. trotz Müdigkeit können sich die Kleinen beim Abschiedslied noch einmal sammeln: eine bekannte Melodie gibt nun einmal Halt und Geborgenheit.

Bei der Gestaltung der Eltern-Kind-Gruppe und der Organisation einer Elternbildungsveranstaltung bin ich Ihnen gerne behilflich!



lungsfortschritte ihrer Kinder, hören einen Vortrag aus dem Bereich der Elternbildung an oder erholen sich bei Kaffee und Kuchen von einer unruhigen Nacht. Kinder probieren in geschütztem Rahmen und in ihrem Tempo Neues aus und knüpfen soziale Kontakte mit Gleichaltrigen.

All dies geschieht in einem gut strukturierten Rahmen, für den die Gruppenleiterin sorgt. Die Kleinkinder erfahren dadurch Sicherheit, Stabilität und finden sich besser im Raum zurecht. Schon bald wissen die Kleinen, dass nach dem Begrüßungslied das Fingerspiel „Das ist der Daumen, der schüttelt die Pflaumen...“ folgt. Im anschließenden freien Spiel machen die Kleinen wichtige soziale Erfahrungen: da gibt es noch jemanden, der/die sich für den Puppenbuggy

beim Stillen beachten?“ „Wann soll ich mit dem Zufüttern beginnen?“, „Mein Kind hatte gestern wieder einen Wutanfall, ich fühlte mich in diesem Moment so hilflos...“ Das und vieles mehr beschäftigt Familien mit Kindern im Alter von 0–3 Jahren, und kompetente Referent(inn)en helfen bei der Beantwortung dieser Fragen.

Auch ein Kreativvormittag lässt sich gestalten: jede Mutter/jeder Vater hat ihre/seine Schätze und Talente, die sie/er in der Gruppe zeigt. So werden zum Beispiel Ideen für ein Muttertags- oder Vattertagsgeschenk gesammelt. Bei all diesen Aktivitäten der Erwachsenen werden die Kinder im selben Raum beaufsichtigt.

Die gemeinsame Jause ist ein willkommener Fixpunkt in der Eltern-Kind-Grup-

Politik/Gesellschaft

Glaube ist politisch

Politische Bildung im Dienst der Nächstenliebe

Was hat katholische Erwachsenenbildung mit Politik zu tun, mit Gesellschafts- und Wirtschaftsthemen? Eine Frage, die immer wieder gestellt wird. Die Antwort ist knapp und klar: „Glaube ist politisch“, denn: „Wer sich zu Gott dem Schöpfer bekennt, kann nicht gleichgültig sein gegenüber der Zerstörung der Schöpfung. Wer sich zu Jesus von Nazareth bekennt, [...] kann nicht gleichgültig sein gegenüber Armut und Ausgrenzung in unserer Gesellschaft und weltweit. Wer sich zu Gottes Geist bekennt, [...] kann sich nicht abfinden in Resignation gegenüber bestehenden Verhältnissen des Unrechts, gleichgültig gegenüber Fragen der Zukunft der Menschheit“ – Pater Alois Riedlsperger SJ, Leiter der Katholischen Sozialakademie Österreichs (ksö), be-

Mensch als politisch-soziales Wesen macht – in einer Erwerbs-, Bildungs- und Mediengesellschaft, in einem demokratischen Staat, einer Zivilgesellschaft, in Kirche, Institutionen und Vertretungen.

Wer Veranstaltungen des Katholischen Bildungswerkes zu Themen aus Politik und Gesellschaft besucht, erfährt Unterstützung darin, sich in komplexen Lebenszusammenhängen zu orientieren und sich kompetent an der Gestaltung der Gesellschaft zu beteiligen. Wichtige Grundlage und ein Movens der politischen Bildungsarbeit ist die „Katholische Soziallehre“, eines der „bestgehüteten Geheimnisse der katholischen Kirche“, so der Sozialethiker Markus Schlagmeyer, ein Zeugnis dafür, dass sich die ka-



Mag. Elisabeth Ohnemus

Katholisches Bildungswerk Wien
1010 Wien, Stephanspl. 3/2. Stock
Tel.: 01/51552-3319
E-Mail: e.ohnemus@edw.or.at
Angebots- u. Verant.-Verzeichnis:
www.bildungswerk.at · Politik u. Ges.



gründet mit diesen Worten den Anspruch der katholischen Erwachsenenbildung und schreibt zugleich deren Programm.

Auf Ebene des Katholischen Bildungswerkes Wien hat es sich in den vergangenen Jahren in einer Vielfalt an Themen und Debatten konkretisiert. Es ging und geht bei Vorträgen und workshops um Fragen der Verteilung von Mitteln und Teilhabechancen in der Gesellschaft, der Gestaltung des Miteinanders von Kulturen und sozialen Gruppen, um Analysen des Geschehens in Politik und Wirtschaft, die Prüfung deren Gestaltung vor dem Hintergrund einer christlichen Ethik, die Auseinandersetzung mit und Beförderung von Alternativen, um globale und lokale Perspektiven, um Fragen des Verhältnisses von Mensch und Umwelt. Veranstaltungen, Angebote, die sich auf jene Lebenserfahrungen beziehen, die der

tholische Kirche jenseits einer spezifischen Morallehre mit Fokus auf die individuelle Lebensgestaltung berufen sieht, auf Basis ihres Menschenbildes Aussagen über ein gelingendes gesellschaftliches Zusammenleben zu treffen.

„Gottes- und Nächstenliebe bedeutet... einen Auftrag für die Gestaltung unserer Gesellschaft und unserer Umwelt ... das verstehe ich unter Politik“ – so formuliert die Bildungswerkleiterin von Wolkersdorf, Agnethe Siquans, ihre Motivation, politische Pildung zu machen. Und sie berichtet, was auch andere Bildungswerkverantwortliche in den Pfarren erleben: „Gerade bei politischen Themen zeigt sich, daß Veranstaltungen auch Leute ansprechen, die sonst nicht kommen und die wir mit religiösen Themen nie erreichen könnten.“ Peter Tinkl, Bildungswerkleiter in Gablitz, sieht darüberhinaus die Chance, auf

Bildungsbedürfnisse zu reagieren, die ansonsten wenig beantwortet werden. Großer Vorteil von Kirche als Anbieterin sei dabei, als „politisch neutrale Organisation... oft sehr kontroverse Themen“ behandeln zu können, einen Diskurs zu initiieren oder voranzutreiben jenseits medial vorgegebener Denklinien: „Medienberichte (behandeln Themen) oft aus dem Zusammenhang herausgenommen“, begründet auch Rudolf Steiger, Bildungswerkleiter aus Markgrafneusiedl, sein Engagement im Bereich der politischen Bildung. Und noch eine Erfahrung von Peter Tinkl: „Wichtig ist die Zusammenarbeit mit politischen Gruppierungen, nicht Parteien, aber politisch interessierte Organisationen“. Tinkel und das Katholische Bildungswerk Wien teilen damit den Ansatz von Kardinal Schönborn, der im Masterplan für die Erneuerung der Erzdiözese Wien den „Aufbau der Allianzen im Tun der Gerechten“ und „die Verknüpfung der Aktivitäten in die Zivilgesellschaft hinein“ einfordert. Kirche und Politik? Kirche und Gesellschaft, Wirtschaft? Ein weites, der Bearbeitung harrendes Feld, unabdingbarer Gottes- und Menschen-dienst. Tun wir gemeinsam weiter, ich stehe Ihnen gerne zur Verfügung.



SeniorInnenbildung

Selbstständig und selbstbestimmt älter werden

Durch die gestiegene Lebenserwartung haben die heutigen Frauen und Männer ein Lebensalter dazugewonnen. Diese Lebensphase bietet neue Möglichkeiten und Chancen. Um auch im Alter selbstständig und selbstbestimmt zu bleiben, ist es notwendig, nicht nur körperlich aktiv zu sein, sondern auch am sozialen, wirtschaftlichen, spirituellen und kulturellen Leben teilzunehmen.

Der Fachbereich SeniorInnenbildung bietet eine breite Palette an Bildungsangeboten und unterstützt die BildungswerkleiterInnen und SeniorInnenleiterInnen in den Pfarren, aber auch andere Einrichtungen bei der Planung, Beratung und Durchführung von Bildungsveranstaltungen im SeniorInnenbereich.

Die Qualität der Angebote wird durch sorgfältige Auswahl der ReferentInnen gewährleistet und durch laufende Weiterbildungsangebote für ReferentInnen gesichert.

Angebote

Für Menschen ab 55, die auch in Zukunft noch geistig fit, beweglich und gesund sein möchten!

LIMA bedeutet Lebensqualität im Alter und soll die TeilnehmerInnen der LIMA-

Trainingsgruppen auf das Älterwerden vorbereiten und helfen geistig fit und gesund zu bleiben. LIMA hilft den TeilnehmerInnen ihre Selbstständigkeit zu erhalten oder zu steigern. Das LIMA-Trainingsprogramm kombiniert Gedächtnis- mit Bewegungstraining, Training für alltagsbezogene Fragen und Sinn- und Glaubensfragen. Die Trainingsgruppen finden in Pfarren, Seniorenclubs, Gesunden Klubs, Altenheimen, Tageszentren, Gesundheitszentren, Volkshochschulen und Caritassozialstationen statt.

Mit LIMA unterwegs

Für alle, die noch gut zu Fuß unterwegs sind. Zu verschiedenen Themen sind die SeniorInnen in Wien unterwegs. Mit Gehen und verschiedenen anderen Bewegungsübungen in der Natur wird der Körper trainiert und gestärkt. Impulse zum Nachdenken und der Austausch darüber beleben den Geist.

LIMA-Tage in Marienkron, Pichlschlus, Rösslhof und Schneeberghof

...die Lust Neues zu entdecken und gemeinsam mit allen Sinnen die Natur zu erleben.

Die TeilnehmerInnen schätzen die Gemeinsamkeit, die Lust Neues zu entdecken und die Freude die Natur z.B. bei



Renate Skarbal

Katholisches Bildungswerk Wien
1010 Wien, Stephanspl. 3/2. Stock
Tel.: 01/51552-3604
E-Mail: r.skarbal@edw.or.at

gemeinsamen Spaziergängen und Wanderungen zu erleben. Die LIMA-Tage dauern ca. eine Woche und erfreuen sich großer Beliebtheit.

Das Angebotsverzeichnis „**Lebenskunst für Fortgeschrittene**“ bietet eine Vielzahl von Angeboten, die speziell auf die Altersgruppe der SeniorInnen abgestimmt sind.

Die Themenbereiche sind: Gesundheit, Persönlichkeitsbildung, LIMA-Lebensqualität im Alter, generationsübergreifende Themen – z.B. TiK-Technik in Kürze, Biografiearbeit, Theologie, Rechtsfragen und Lichtbildvorträge.

Aus- und Weiterbildung in der SeniorInnenbildung

- LIMA-Ausbildungslehrgang zur LIMA-TrainerIn
- Bewegung für SeniorInnen – Basisausbildung zum/r KursleiterIn
- LebensMutig für alle, die an Biografiearbeit interessiert sind.
- Weiterbildungsangebote für in der SeniorInnenarbeit Tätige.

Gerne unterstütze ich Sie bei der Planung und der ReferentInnensuche der LIMA-Trainingsgruppen und Bildungsveranstaltungen im SeniorInnenbereich.



Theologie und Religion

Jahr des Glaubens

Auf der Suche nach Halt(ung)

Hatten wir das schon? Oder haben wir nicht jedes und ganzes Jahr „Glaubensjahr“? Sind die Themen für weitere „Zweckjahre“ ausgegangen und in großer Verlegenheit um das zu feiernde letzte Konzil verlegt man sich auf Grundsätzliches...

Solche und ähnliche Fragen höre ich in den letzten Monaten am Telefon von BildungswerkleiterInnen, die mit ihren Jahresthemen und Wünschen die Kurve zum Jahresthema *Glauben* kratzen wollen. Wobei die Frage: *Was glauben wir eigentlich?* erlaubt sein muß. Denn ohne Glaubenswissen läßt sich über den Glauben keine Auskunft geben – „*Rede und Antwort stehen*“ (vgl. 1Petr 3,15: „sprechen über die Hoffnung, die einen glaubenden Menschen erfüllt“). Soll im Jahr des Glaubens unser Glaubenswissen aufgefrischt und sollen noch weitere Glaubens Sätze hinzugefügt werden?



Was glauben wir eigentlich? ist nicht nur inhaltlich zu verstehen, sondern hört sich wie eine Zumutung/Einbildung an: *Was glauben wir eigentlich?* So oder so gefragt bleibt eine Zweideutigkeit bestehen, die das Glaubensverständnis der Bibel nicht tangiert, denn biblischer Glaube ist ein personaler, der sich an ein Subjekt richtet: *ich glaube/traue dir/Gott (glauben mit dem dritten Fall)*.

Auch ist kein *dass-Glaube* gemeint (wie z.B.: *ich glaube, daß es morgen regnen wird*).

Ja, selbst die Frage: *glauben Sie, dass es Gott gibt?* ist seltsam. Sogar der Gottesleugner in Ps 10,4 sagt: *Gott ist nicht/existiert nicht*. Denn einen Gott, den es gibt, gibt es nicht. Gott ist kein Gegenstand/Objekt, sondern Subjekt: *Ich glaube/traue dir*. Kein anderer als P. Daniel Rufeisen vom Karmeliterorden in Haifa/Israel konnte dies mit solcher Überzeugung bekennen. Er kam aus der jüdischen Glaubenswelt und brachte seinen biblischen Glauben in sein messianisches Bekenntnis ein: *ich glaube ihm und seinem Gesalbten seine Zusagen/seine Verheißungen/seine Liebe*.

Verankert und verwurzelt ist dieser personale Glaube im Wort „*amen/amin*“, mit dem wir Gebete beschließen und im Volksmund heißt es: „*Das ist wie das Amen im Gebet*.“ Wir übersetzen das Amen gerne mit: „Ja, so sei es!“ Die biblische Grundlegung findet sich in Jes 7,9 – im *lo taaminu*, *ki lo teamenu* (das Wort Amen ist zwei Mal heraus zu hören): „*Wenn ihr euch nicht festmacht (in Gott), habt ihr keinen Halt*.“

Glauben heißt also: Sich an Gott halten, um Halt zu haben. Dazu bedarf es der Erfahrung und Kenntnis von Gottes Halt(ung). Die ist grundgelegt in den Heiligen Schriften des Ersten und Zwei-



Mag. Toni Kalkbrenner

Katholisches Bildungswerk Wien
1010 Wien, Stephanspl. 3/2. Stock
Tel.: 01/51552-3101
E-Mail: a.kalkbrenner@edw.or.at

ten Testaments, der Bibel. Wer sie nicht kennen lernt, meditiert, rezitiert, verinnerlicht, einverleibt, aufs Herz legt (=auswendig lernt) und darüber nachdenkt, findet keinen Halt in Gott. (Vgl. Lk 2,19: „*Maria bewahrte diese Worte im Herzen und dachte darüber nach*“.)

Die Pastoral im Jahr des Glaubens kann nicht *die Seele der Theologie, die Heiligen Schriften* (II.Vatikanum), umgehen – vielmehr muss sie mit ihnen vertrauten Umgang pflegen wie schon die Liturgiekonstitution von 1963 gefordert hat. Vor zwei Jahren hat Papst Benedikt XVI. in einem Apostolischen Schreiben gemeint, dass *das Wort Gottes die Seele der ganzen Pastoral sein soll*.

Wenn dem so wäre, könnten die uralten Texte als Erfahrungen des Lebens und des Glaubens des Gottesvolkes Israel und der jungen Kirche neu gelesen werden und was an –ismen auf den Markt drängt, kann sich hinten anstellen.

Was das Bildungswerk dazu anbietet, finden Sie im Veranstaltungsteil (Basisinfo-Christentum, Theologische Volkshochschule, Seminare, Exkursionen und Vorträge). Sie können sich auch direkt an mich wenden und ich werde Sie gerne beraten.



IHR SPEZIALIST FÜR STUDIENREISEN – WELTWEIT.



BIBLISCHE REISEN GMBH

Stiftsplatz 8
A-3400 Klosterneuburg
Telefon 0 22 43 / 3 53 77-0
Telefax 0 22 43 / 3 53 77-15
E-Mail: info@biblische-reisen.at
www.biblische-reisen.at

Seit über 40 Jahren veranstaltet Biblische Reisen nun schon **Studienreisen** in die ganze Welt. Dabei steht nicht nur das Land mit seiner Geschichte, seinen Sehenswürdigkeiten oder den beeindruckenden Landschaften im Mittelpunkt, sondern auch die Menschen, die dort zu Hause sind, und deren Kultur. Wohin Ihre Reiselust Sie auch führen mag – nach Europa, in den Nahen Osten, auf eine Fernreise oder zu Kreuzfahrten auf Seen und Flüssen – wir machen es möglich.

Wir stellen **für Ihre Gemeinde, Gruppe oder Bildungseinrichtung eine „Reise nach Ihren Wünschen“** zusammen! Bei unseren Einführungsreisen erhalten Sie die Gelegenheit vorab das Land kennenzulernen, in das Sie erstmals mit einer Gruppe reisen wollen!

Fordern Sie jetzt unseren **aktuellen Jahreskatalog** (für Einzelreisende, Paare und Kleingruppen) kostenlos an.

**Unser Gratistelefon:
0800 / 230250**

Kulturen erleben – Menschen begegnen

■ Von Jo(el) bis Jo(hannes)

Das Wirken und die Erscheinungsweisen von Gottes Geist in den Hl. Schriften

Gottes Geist – die kreative und belebende Ruach – weht, wo Sie/Er will. Jo(sua) hätte gerne die kontrollierte und institutionalisierte Geistausgießung, doch Mose möchte begeisterte Geistträger/innen erleben: Demokratisierung von Gottes Geist (vgl. Num 11,28f). Bei Joel kommt Gottes Geist über alle und überschreitet alle Grenzen (universal und grenzenlos). Für die Urkirche ist Gottes Geist die Gründerin und ohne die Ruach/das Pneuma wird das Leben der Kirche geistlos. Und ohne den geistvollen Beistand erschläft der Glaube. Das 1.Konzil von Konstantinopel nennt folglich den Hl. Geist den Herrn und Lebensspender. Und heute? Ein Jo(sua) sagt: Sperren wir den Geist ein! Doch ein Mose erwidert: Er geht nicht in unsere Käfige...

Anmeldung bei Frau Gerti Braun:
Tel. 01/3176165-1 E-Mail: ka.akademikerverband@edw.or.at

Zur Erinnerung: folgende Termine:
1.Okt. 19.00–20.30, 12. Nov., 3. Dez. 2012 und 21. Jänner 2013
Toni Kalkbrenner.
Eine Kooperationsveranstaltung von KAV und KBW



Ausstellung Visionen für eine bessere Welt

9.–19. Oktober 2012

im Stadtmuseum Wiener Neustadt, Petersgasse 2
Öffnungszeiten: Mi.: 10–16 Uhr, Do.: 10–20 Uhr, Fr.–So.: 10 – 16 Uhr

Freitag, 19. Oktober 2012, 19 Uhr:
Festlicher Abschlussabend, am Klavier Sarah Anzenberger
Vortrag: Globale Gerechtigkeit und solidarisches Handeln
Univ. Prof. Dr. Ingeborg Gabriel,
Vizedekanin der Kath.-Theologischen Fakultät Wien

Ein ungewöhnlicher Geburtstag des Arbeitskreises Weltkirche, Gerechtigkeit und Frieden: 35 Jahre erfolgreiche Entwicklungszusammenarbeit

Bildungs-Werk-Zeug 02/2012 P.b.b.
 Erscheinungsort: Wien, Verlagspostamt: 1010 Wien,
 Aufgabepostamt: 1010 Wien. Medieninhaber:
 Katholisches Bildungswerk Wien, A-1010 Wien,
 Stephansplatz 3/2. Stock, Tel: (01)51552-3320,
 Fax: (01)51552-3761, Internet: www.bildungswerk.at,
 E-Mail: office@bildungswerk.at
 Namentlich gezeichnete Artikel müssen sich nicht mit
 der Meinung der Redaktion decken. Es gelten die
 Stornobedingungen der Bildungszentren Floridsdorf und
 Wien Nord-Ost. Für den Inhalt verantwortlich:
 Mag. Georg Radlmair, Mag^a. Elisabeth Ohnemus.
 Fotos: KBW, privat, photocase. Layout: Charly Krimmel,
 www.sonderzeichen.at Herstellung: Druckerei Schmitz,
 Wien. Erscheinungsweise: 4 x jährlich. Preis: Einzelheft:
 € 0,80. Jahresabo: € 2,-. Für Mitarbeiter/innen der kath.
 Erwachsenenbildung: gratis. 02Z033140M
 Redaktionsschluss der nächsten Nummer:
Montag, 14. Jänner 2013

Mit Unterstützung von

bm:uk



Weiss-heiten

zum Schluss

Ich weiß etwas
 Ich weiß dass ich nichts weiß
 Ich weiß um meine Stärken
 Ich weiß um meine Grenzen
 Ich weiß dass es auf mich ankommt
 Ich weiß wem vertrauen
 Ich weiß mich geborgen
 Ich weiß was zu tun ist
 Ich weiß mir etwas anzufangen
 Ich weiß wann es genug ist
 Ich weiß wo ich suchen muss
 Ich weiß dass es nicht auf mich allein
 ankommt
 Ich weiß was ich darf
 Ich weiß wer ich bin
 Ich weiß wer mich braucht

15 Sätze. Und welcher hat nichts
 mit Bildung zu tun...?

Rudi Weiss

ORF
1
 RADIO ÖSTERREICH 1

gehört. gelernt

Unser Wissen für Ihren Unterricht

Ö1 macht Schule

Wer richtig zuhört kann eine Menge lernen.
 Ö1 bildet. Nachhaltig. In den Sendungen
 ist wertvolles Wissen gespeichert.

Expertinnen und Experten für Didaktik strukturieren
 die ausgewählten Sendungen mit Arbeitsblätter.
 Links und Hinweise vertiefen die Inhalte. Die Audios
 bereichern und ergänzen den Unterricht. Kostenlos
 downloaden. Materialien ausdrucken.
 Hören. Lernen.

oe1.orf.at/schule

bm.uk PHWien **Ö1 macht Schule** entsteht
 in Kooperation von Ö1, bmukk und PH Wien.

Zusendung

- Ich möchte das ausführliche Programmheft der Bildungszentren beziehen.
- Ich möchte das „Bildungs-Werk-Zeug“ hiermit abbestellen.

Name

Adresse

E-Mail-Adresse

Datum Unterschrift

Per Post an:
 Katholisches Bildungswerk Wien
 A-1010 Wien, Stephansplatz 3/2. Stock
 oder per Fax: (01) 51552-3761